

Lörrach alpin

**Aktuelles
Programm
Ausbildung
JDAV
Familie
Senioren
Berichte**

**Nr. 20
Juli - Dezember 2010**

**Ski, Snowboard, Langlauf, Bergsport, Klettern,
Running, Tennis**

**Wintersport, Trekking, Wanderbekleidung,
große Auswahl an Wander- und Tourenhosen
auch in Sondergrößen**

Jogging-, Wander- und Bergschuhe

**Moderne Wintersportwerkstatt
mit Hightech-Skischleifmaschine
Ski-, Snowboard-, Langlauf- und Schneeschuhverleih**

**Erstklassiges Equipment – Fachmännische Beratung
Faire Preise – Kompetente und freundliche Beratung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



GREINWALD
SPORT-EXTRA

Hauptstrasse 32 - 79540 Lörrach - Tel.: 07621/14100 - Fax: /14403

Liebe Mitglieder!

Nun sind wir mitten drin im Tourensommer 2010 und einige von Euch werden sicher auch gleich weiterblättern zu den Tourenprogrammen, um zu sehen, welche Unternehmungen in den Terminplan passen (Seite 46).

Kurz vor dem Verfassen dieser Zeilen blätterte ich noch in einem Artikel über die Ursachen der Lawinenunglücke des vergangenen Bergwinters – die nicht ohne waren z.B. das Unglück im Diemtigtal – und schon liegt das Heft zur Planung des zweiten Halbjahres und der Sicherheitstage für die Winterausfahrten 2010/11 vor. Bitte beachtet bei der Planung bzw. Anmeldung, dass wir nun weitgehend einheitliche Anmeldezeiten für Touren und Kurse eingeführt haben. (Seite 40 / 46):

Zwei weitere wichtige Änderungen hat das Frühjahr 2010 uns gebracht: Zum einen ist, wie schon berichtet, am 06.02. die Geschäftsstelle umgezogen. Hierzu waren – und sind zum Teil noch – sehr umfangreiche Arbeiten nötig, für die ich allen daran Beteiligten im Namen aller Mitglieder auch hier noch einmal ausdrücklich danken möchte (Seite 10 / 13).

Zum zweiten sind auf der Vollversammlung am 22.04. Vorstand und Beirat neu gewählt worden. Dabei sind neben einigen altbekannten auch einige neue Aktive von den anwesenden Mitgliedern durchweg einstimmig in die ehrenamtlichen Funktionen gewählt worden (Seite 7 / 9).

So, nun beachtet beim Durchblättern dieses Heftes vor allem auch die Vielfalt der berg- und natursportlichen Aktionen unseres vitalen Vereins, dessen Mitgliederzahlen wieder kräftig gestiegen sind und eine Erhöhung der Auflage unseres Vereinsmagazins *Lörrach alpin* auf nun 2000 Stück erforderten. Wir wandern, wir klettern in Halle und Fels, wir gehen auf Skitour und zum Schneeschuhbergsteigen, wir zelten und biwakieren, wir halten Gruppenfahrten ab, wir erforschen Höhlen und Klettersteige, wir besteigen Modeberge und – dies soll auch das Motto des Titelbildes symbolisieren – wir mountainbiken ... und zwar flott !

Nun also viel Spaß mit unserem Lörrach Alpin und bis bald mal auf Tour !

Euer Wolfgang



Sektion Lörrach des DAV e.V.



Kontakt:

Wolfgang Wagner
Tel.: 07624 / 90 97 03
E-Mail: info@alpenverein-loerrach.de

Internet:

<http://www.alpenverein-loerrach.de>

Geschäftszimmer:

Hauptstraße 3, 79540 Lörrach-Stetten, Tel.: 07621 / 510 50 42
Öffnungszeiten: donnerstags 19:00 - 20:00 Uhr,
bei Feiertagen bitte Aushang und Hinweise im Internet beachten

Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Literatur:

In unserer Geschäftsstelle unterhalten wir ein umfangreiches Lager mit Bergausrüstung und eine Bibliothek mit Berg- und Führerliteratur sowie Karten zum Verleih an Sektionsmitglieder. Die Bedingungen für den Verleih können der Geschäftsordnung entnommen werden, die im Geschäftszimmer einzusehen bzw. zu bekommen ist.

Bankverbindung:

Konto 1 037 951 Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, BLZ 683 500 48

Impressum

Lörrach alpin Heft 20 / 2010 Auflage 2000
Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Herausgeber

Sektion Lörrach des DAV e.V.
1. Vorsitzender: Wolfgang Wagner
Anschrift: Postfach 1321,
79503 Lörrach

Redaktion

Marion Drömmmer,
Bastian Feifel,
Frauke Roloff,
Wolfgang Wagner

Layout

Frauke Roloff
frauke.roloff@antik-moebel-markt.de

Anzeigen

Marion Drömmmer
marion.droemmer@web.de

Redaktionsschluss

für das nächste Heft 21 / 2011:
1. November 2010

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen, die Texte bitte unformatiert und die Bilder nicht komprimiert. Die Redaktion behält sich ausserdem vor, Artikel aus Platzgründen nach Absprache zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gibt der Verfasser sein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Texte als word.doc, Bilder und Grafiken extra) direkt an:
Frauke Roloff, E-Mail: frauke.roloff@antik-moebel-markt.de

Titelfoto: Volker Klafki mit seinem bike und zickzack die Walliser Berge runterdüsend.

- 3 Editorial
- 4 Geschäftszimmer / Impressum

Aktuelles

- 7 *Jahresvollversammlung 2010*
Protokollierend rückblickender Bericht
- 9 *Jahresvollversammlung 2010*
Vorstand & Beirat neu gewählt
- 10 *Neues Geschäftszimmer*
... es hat sich was bewegt!
- 13 *Neues Geschäftszimmer*
Informationen
- 14 Mitgliedschaft im DAV
- 15 *Jubilare 2010*
Geburtstage der zweiten Jahreshälfte
- 17 Bergtriathlon 2010

Familiengruppe

- 18 Liebe Familien
- 18 Im Hochseilgarten
- 19 Schnee-Erlebnis
- 20 Programm
- 22 Täler und Höhlen bei Brislach
- 24 *Alpin-Kids 2010*
(Zusammenarbeit mit dem JDAV)
Die Alpinisten von morgen

JDAV

- 26 *Jugendgruppe*
Mein erster Kletterwettkampf
- 27 Aktuelles und Programm
- 28 Fett in Fontainebleu

Seniorengruppe

- 30 Programm
- 34 Die Senioren unterwegs

Inhaltsangabe

Programm und Kurse

- 40 Kursprogramm
- 43 Trainingsprogramm
- 46 Tourenprogramm
Juli - Dezember 2010
- 55 Teilnahmebedingungen / Gebühren

Auf Tour

- 56 *IG Klettern*
Spaß & Fitness im Hallentraining
- 59 *IG Klettern & Bergsteigen*
Weissmies
- 62 *Aus- & Fortbildung*
Tourenführer machen niemals Pause
- 66 *Tour du JuMa*
Balmfluh – ein Wintermärchen
- 72 *IG Skitouren*
SkiPlusFreeriding 2010

Preisrätselauflösung

- 80 Diese Hütte war das!

Kontakte

- 79 Funktionsträger,
Tourenführer
& Ansprechpartner

Die „letzte“ Seite

- 82 Alternative Bergsteigerhymne

**SIE SUCHEN NEUE GRENZEN
WIR BRINGEN SIE DAHIN**



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop mit über 5000 Artikeln!

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Volketswil

VERSAND

www.baechli-bergsport.ch
Tel.: 0848 448 448



Jahresvollversammlung 2010 Protokollierender und rückblickender Bericht

Am 22. April 2010 fand im gut besetzten Alten Wasserwerk die alljährliche Jahresvollversammlung statt, an der dieses Mal auch die Neuwahlen des Vorstands und der Beiräte auf der Tagesordnung standen.

Doch zunächst gab es von unserem 1. Vorsitzenden Wolfgang W. erst einmal eine musikalische Bildershow der Sektionsjubiläumstour auf den Kilimandscharo. Es folgten die Ehrungen der Jubilare, die z.T. auf eine 40 und sogar auf eine 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken können.

Aus den Jahresberichten des Vorstands wurde deutlich, dass die Mitgliederentwicklung im Jahre 2009 mit 1709 Mitgliedern ein neues Rekordniveau erreicht hat. Gestiegene Anforderungen der Mitglieder, aber auch Mehreinnahmen und höhere Kosten stellen die Sektion künftig vor weitere Herausforderungen. Bisher konnten die Aufgabenbereiche noch ehrenamtlich bewältigt werden. Das Haushaltsvolumen hat in 2009 erstmals die 100.000.- Euro-grenze überschritten. Anerkennung verdienen die Spenden, die überwiegend auf den Verzicht der Tourenführer- und Ausbildungsvergütung zurückgehen.

Die Jahresberichte der Beiräte waren überschattet vom traurigen Tod der Tourenführer Christopher Johansen und Thorsten Daum. Beide hinterlassen eine unersetzliche Lücke in unserer Sektion.

Den Beiträgen der einzelnen Interessengruppen war zu entnehmen, dass diese in sich sehr intakt und aktiv sind. Auch die angebotenen Kurse und Touren erfuhren in 2009 eine gute Resonanz. Highlight in 2009 waren mit je fast 60 Teilnehmern sicherlich das (neu aufgelegte) Sektions-

wochenende, sowie das schon fast traditionell veranstaltete Wintersportwochenende. Dass wir als Sektion auch künftig in Sachen Umweltbewusstsein und -handeln gefordert sein werden, zeigte Nicole-S. Dahms an vielen Beispielen auf. Diese Tatsache ist auch aktuell in der Mitgliedschaft des DAV im Landesnaturschutzverband dokumentiert.

Nach einem Rückblick über die Fertigstellung des neuen Geschäftszimmers, sowie das beispiellose Engagement des Organisationsteams um Ralf Herrmann und seiner Frau Marion Drömmer, fanden dann die Neuwahlen des Vorstands und des Beirats statt.

Über die Wahl des neuen Vorstandes siehe auch den Beitrag auf folgender Seite.

Dank zuteil wird Gisela Marquardt-Jarczyk, die über viele Jahre hinweg zunächst als Schatzmeisterin, dann im Ausbildungs- und Tourenreferat und vielen anderen Bereichen wertvolle Aufbauarbeit in der Sektion geleistet hat. Dank gebührt auch Eckart Lindner, der als Schatzmeister in den letzten vier Jahren mit Geschick und Weitsicht die Finanzen geleitet hat.

Ob steigende Mitgliederzahlen oder von außen und innen herangetragene Anforderungen: Mit der Neubesetzung des Vorstands und des Beirats, mit einem gut aufgestellten Tourenführerteam, mit intakten Interessensgruppen und mit jeder Menge kluger Köpfe ist die Sektion zum jetzigen Zeitpunkt gut aufgestellt.

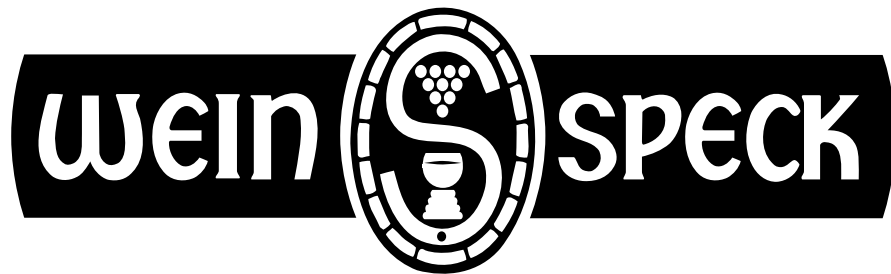
15. Mai 2010
Petra Binder



Neuer Beirat & Vorstand zum Gruppenfoto angetreten (v.l.n.r.)

Wolfgang Wagner, Rüdiger Schmitt, Wolfgang Herold, Heike Oldörp, Nicole S. Dahms, Volker Reil, Angela Rosin, Heiko Plag, Jürgen Kühnöl, Jürgen Dessecker, Cornelia Eisenkrämer und Lorenz Roeßner.

Anzeige



Weine Spirituosen und Getränke

Schwarzwaldstraße 17, 79539 Lörrach

Telefon +49 7621/4 70 80, Fax +49 7621/4 70 82, info@weinspeck.de

Filialen in Lörrach: Turmstraße 23 und Migros Am Alten Markt

Vollversammlung 2010 Vorstand und Beirat neu gewählt

Vielleicht erinnern sich einige noch an den Artikel im letzten *Lörrach Alpin*, in dem unter dem Titel „Quo Vadis Sektion Lörrach“ mögliche Zukunftstrends und Aufgaben der Funktionsträger in der Sektion Lörrach beschrieben wurden.

Nun hat am 22.04. des Jahres im alten Wasserwerk in Lörrach die Vollversammlung den bisherigen Vorstand entlastet und den gesamten Beirat und Vorstand neu gewählt.

Einen Auszug aus den Zahlen, die die zahlreichen Aktivitäten des Vereinsjahres 2009 widerspiegeln, sieht Ihr rechts in nebenstehender Tabelle.

Um 22:30 Uhr war es dann soweit, die Vollversammlung schritt zu den Wahlen und wählte für alle Funktionen jeweils einstimmig folgende Aktive, Ihr seht sie links im Bilde:

Beirat

Familie: Rüdiger Schmidt
Senioren: Wolfgang Herold
Jugend: Lorenz Roeßner
Ausbildung: Jürgen Kühnöl
Touren: Heike Oldörp
Geschäftszimmer: Angela Rosin
Naturschutz: Nicole-S. Dahms

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Wagner
2. Vorsitzender: Volker Reil
Schatzmeisterin: Cornelia Eisenkrämer
Jugendvertreter: Jürgen Dessecker
Schriftführer: Heiko Plag

In den kommenden Ausgaben von *Lörrach Alpin* werden die Mitglieder der Gremien sich und ihre Tätigkeiten jeweils genauer und detaillierter vorstellen.

Auch an dieser Stelle passen die Worte aus dem Artikel vom letzten *Lörrach Alpin* gut: „Es wird sich auch in Zukunft vieles ändern, eventuell sogar noch schneller als in der Vergangenheit – und die Tätigkeit als Funktionsträger in unserem Verein bleibt spannend.“

Viel Erfolg dem neuen Beirat & Vorstand!
WW

Das Vereinsjahr 2009 in Zahlen (gekürzte Version)

Kurse:	
Durchgeführte Kurse Sommer	12
Teilnehmer	94
Durchgeführte Kurse Winter 2009/2010	11
Teilnehmer	101
Touren:	
Durchgeführte Touren	40
Teilnehmer Touren	322
Tourenführer Touren (teils mehrfach)	57
Tourentage	66
Beispiel Familiengruppe:	
Durchgeführte Familien-Touren	24
Teilnehmer Familien-Touren	633
Tourenführer Familien-Touren	12
Familien-Tourentage	43

dazu kommen

umfangreiche und teils wöchentliche Aktivitäten der Seniorengruppe, die Aktivitäten der Jugend, die Trainingstreffen und die diversen Sektionsveranstaltungen (vgl. Programmangebot)

Kasse:	
Ausgaben 2009	105.617 €
Einnahmen 2009	103.974 €
Planung Ausgaben 2010	107.700 €
Planung Einnahmen 2010	107.700 €

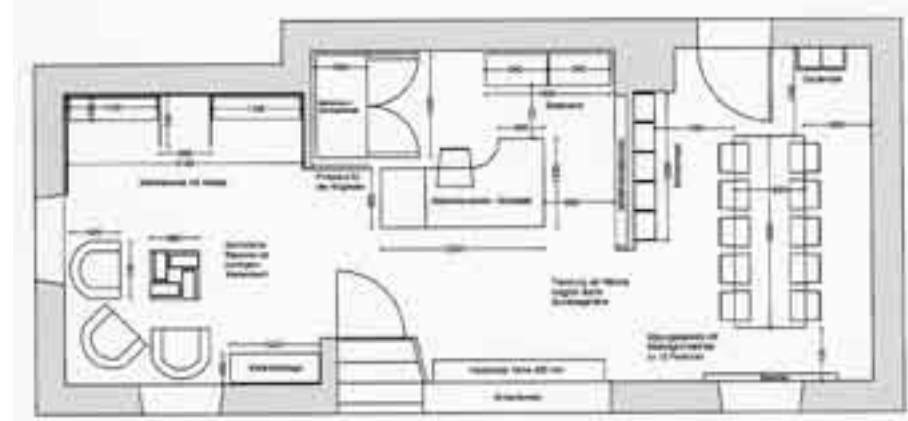


“We liked to move it”... ..und es hat sich was bewegt!

Am 6.2. hatten wir es wirklich geschafft – zusammen mit Stadtrat Werner Lacher konnte das neue Geschäftszimmer der Sektion feierlich eröffnet werden. Neben Volker Reil nutzte auch ich die Gelegenheit, einige Worte an Gäste und Freunde des Alpenvereins zu richten. So konnte ich bei diesem Projekt den Weg zum Ziel mit einer Bergtour vergleichen. Von der Idee in geselliger Runde über Planung, Start und Weg zum „Gipfel“ mussten Ebenen überquert und ein tiefer Canyon durchschritten werden, um endlich an einem der höchsten Ziele anzukommen, welches unsere Sektion sich in den letzten Jahren vorgenommen hatte – die Schaffung neuer Geschäftsräume.



Unsere 1. Kundin im neuen Geschäftszimmer!



Die Liste aus dem Protokoll des ersten Treffens liest sich lang (Originalauszug):
Ergebnis des Brainstormings

- Büroplatz für Ausleihe
- Telekommunikation, Internet, Computer
- Material im Blickfeld des Büroplatzes
- Vorbesprechungen abhalten, Raumteiler?
- Beamer, Leinwand
- Sitzungsbereich 8-12 Personen (16 Personen?); mobiles System
- Garderobe
- Kaffee, Kühlschrank, kl. Kochecke
- Treffpunkt, Infoecke
- Demomaterial, Werbung (Ablagen, Aufhänger)
- Anschlagbrett (Pinboard)
- Waschbecken im WC Keller
- Kellernutzung (2. Priorität)
- Schaufenster, Beleuchtung, Frisörschild

Dies wurde durch Rückfragen bei unseren Interessengruppen und zukünftigen Nutzern kräftig erweitert und dann geordnet, sodass am Ende alle Punkte in sechs Bereiche wie Büro, Ausleihe, Küche usw. eingeteilt werden konnten. Nachdem am 1.10. der Startschuss gefallen war, vergingen die nächsten sechs Wochen damit, eine Bestandsaufnahme der eingelagerten Materialien im alten Geschäftszimmer durchzuführen, die neuen Räume zu vermessen, mögliche Einteilungen und Nutzungskonzepte zu diskutieren, die zukünftige Einrichtung zu planen und einen Budgetvorschlag für den Vorstand auszuarbeiten. Mitte November wurde dem Team ein Budget über 15000.- € zugesprochen, gleichzeitig konnten am 14.11. die Umbauarbeiten beginnen.



Nachdem die Tapete endlich von den Wänden war, trat erst einmal eine Ernüchterung ein – die früher als Frisörgeschäft genutzten Räume stellten sich als „grundsätzlich renovationsbedürftiger“ dar, als zu Anfang gedacht und geplant war. Doch auch hier wurde durch die intensive Zusammenarbeit mit unseren neuen Vermietern eine sehr gute Lösung gefunden, um die weiträumigen Umbauarbeiten technisch sowie finanziell zu stemmen.

Erst an solch einer Stelle zeigt sich die Stärke eines optimal zusammengesetzten Projektteams – mit professioneller Unterstützung in den Bereichen Finanzen, Innenarchitektur/Design, Elektro, Holz, Beton- und Trockenbau, Malerarbeiten, Telekommunikation und natürlich Projektleitung konnten alle geplanten Arbeiten innerhalb des gesteckten Zeit- und Finanzrahmens ausgeführt werden.

So wurden in über 1000 Arbeitsstunden 600 kg Bauschutt erzeugt, 500 kg Fertigbeton und 250 kg Gips verteilt, 20 Rollen Tapete verklebt, 5 Eimer Farbe verstrichen, 20 Unterputzdosen gesetzt, 150 m Elektrokabel verlegt, 30 Ikea-Möbel aufgestellt – und das alles mit der Unterstützung vieler Kisten Bier, einiger Flaschen Rotwein und Dutzenden von Fleischkäswegen.

Das Wochenende vor der Eröffnung war dann besonders umtriebiger, mussten doch alle Möbel aufgebaut und das alte Geschäftszimmer ausgeräumt und renoviert werden. Pünktlich zum 4.2. hatten wir es dann aber geschafft – das ganze Team konnte am ersten Ausleihtag zusammen mit den ersten Besuchern auf die neuen Räume anstoßen. Am darauffolgenden Wochenende wurden die Räume dann am „Tag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht. Bei schönstem Wetter kamen über hundert Besucher und Gäste, um die Räume kennen zu lernen. Bei einem Gläschen Sekt oder einem Bier wurde dann über dem Fragebogen zum Gewinnspiel gebrütet oder einfach die nächste Tour geplant. Bis weit in den Abend saßen noch Dutzende von Gästen in den gemütlichen Räumen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Beteiligten für die intensive Arbeit, dem Vorstand für die beispiellose Unterstützung und allen Partnerinnen und Partnern der Teammitglieder für ihr großes Verständnis danken. Ohne Euch wäre der Umbau des neuen Geschäftszimmers nicht das geworden, was es schlussendlich ist – ein Vorzeigebispiel ehrenamtlicher Tätigkeit!

*Ralf Hermann
für das Projektteam*



Informationen zum neuen Geschäftszimmer der Sektion Lörrach des DAV

Adresse:

Geschäftsstelle DAV-Sektion Lörrach
Hauptstr. 3
79540 Lörrach-Stetten

Reguläre Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag von 19-20 Uhr (außer an Feiertagen); Sonderöffnungszeiten wegen Feiertagen werden über unsere Homepage oder Aushang bekanntgegeben.

Service:

- Allgemeine Informationen zum DAV, zur Mitgliedschaft, unseren Aktivitäten etc.;
- Kostenloser Verleih von Bergsportausrüstung, Büchern und Kartenmaterial. (Ausnahme: LVS-Geräte: 5 € pro Woche)
- Pinwand für Kontaktaufnahme und Privatverkauf von Ausrüstungsgegenständen
- Gemütliche Sitzecke
- Sitzungsbereich für bis zu 16 Personen für Tourenvorbesprechungen, Kursabende, Vorträge etc. (Beamer und Leinwand sowie Flipchart vorhanden)
- Miniküche mit Kühlschrank; Kaffeemaschine und kalte Getränke.
- Internetzugang

Zugang:

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad:
direkt im Bereich des neuen Geschäftszimmers abstellen
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Bahnhof-Stetten:
S-Bahn Linie 5 und 6
sowie Buslinie 6, 7, 8 und 16.
- Mit dem Auto:
Direkt vor der Geschäftsstelle besteht ein Parkverbot!
Parkplätze
gibt es entlang der Zeppelinstraße,
der Pestalozzi-/ Kreuzstraße
und auf dem öff. Parkplatz am Weiherweg
mit Einfahrt gegenüber der Fridolinschule
Bitte NICHT auf dem Parkplatz von Fahrrad Bieg (gegenüber Geschäftsstelle) parken!



Bei Fragen:

zur Nutzung des neuen Geschäftszimmers für DAV-Veranstaltungen wendet Euch bitte an:

Angela Rosin; e-Mail: angela_rosin@gmx.de Tel.: 07621/4259285.

Euer Geschäftszimmerteam

Mitgliedschaft im DAV

**Mitglied werden? Sektionswechsel?
Neue Adresse? Neue Bankverbindung?
Ausweiskarte verloren? Antrag auf Beitragsvergünstigung?**

Für alle Fragen ist immer die Sektion der richtige Ansprechpartner. Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns weiter. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das DAV-PANORAMA auch erledigt. Unsere Bitte: Wendet Euch bei Fragen zur Mitgliedschaft immer an die Sektion!!

Ansprechpartner: Volker Reil
Adresse: Sektion Lörrach des DAV e.V.
Postfach 1321, 79503 Lörrach
Telefon: 07627 – 922 304
E-Mail: vreil@gmx.de

Anträge auf Beitragsvergünstigung ab 2010

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Anträge für 2010 können nicht mehr bearbeitet werden. Anträge für 2011 bitte bis 15.10.2010 an die Sektionsadresse (s.o.) richten. Danach eingehende Anträge können nicht mehr für den Beitragseinzug berücksichtigt werden.

Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Kündigungstermin ist der 31.12.2010. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2010 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten. Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12.2011 wirksam. Für Ummeldungen in eine andere Sektion wegen Umzug ist die eigene Sektion zuständig. Sektionswechsel sind bis 30.09. d.J. möglich.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

Mitgliederkategorie	Beitrag	Aufnahmegebühr
A	€ 50,-	€ 20,-
B	€ 30,-	€ 20,-
C	€ 10,-	keine
D (Junioren)	€ 25,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	€ 10,-	€ 10,-
Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	keine
Familien (A- + B-Mitglied)	€ 80,-	€ 40,-

beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 03.04.2008

Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien kann auf unserer Homepage <http://www.alpenverein-loerrach.de> unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Geburtstags-Jubilare im zweiten Halbjahr 2010

Herzliche Glückwünsche entbieten wir allen „Geburtstagskindern“ des Jahres: Gesundheit und weiterhin viel Freude in den Bergen und mit unserer Sektion!
Vorstand & Redaktion

80 Jahre

Waltraud Renftel	31.07.1930
Alois Fleuchaus	26.09.1930
Elfriede Schneider	08.11.1930
Werner Steinebrunner	14.11.1930
Heinz Mattke	28.12.1930

75 Jahre

Herbert Vogel	06.07.1935
Kurt Thoma	27.07.1935
Wolfgang Huber	11.08.1935
Rainer Wolf	10.10.1935
Trudi Wassmer	09.12.1935

70 Jahre

Barbara Wolf	14.07.1940
Manfred Hugenschmidt	13.08.1940
Dieter Neumann	17.08.1940
Rolf Zimmermann	03.12.1940

65 Jahre

Josef Schweizer	04.07.1945
Peter Kozielski	31.07.1945
Monika Grossholz	14.08.1945
Gunter Halter	23.08.1945
Nigel Panes	25.08.1945
Hans-Otto Glaser	30.08.1945
Hartmut Wolf	23.10.1945
Margit Paulus	28.10.1945
Dieter Reinke	08.12.1945

Anzeige

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur



Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck. In neun Metern Höhe und über 120 Übungen. Ab 2010 zwei neue spektakuläre Parcours. Das Abenteuer in der Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingerantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Mindestkörpergröße beträgt 1,40 m, in direkter Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die unterschriebene Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (Download auf unserer Website). Spezialprogramme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebsausflüge (siehe Rückseite).

Täglich geöffnet von 10:30 - 19:00 Uhr (Ruhetage siehe Internet) ab Beginn der Osterferien bis zum Ende der Herbstferien in BW. Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen. Weitere Infos siehe unter www.erlebniskletterwald.de

Steinerweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach, Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

KLETTERHALLE

www.impulsiv-weil.de

- 1.800qm Kletterfläche
- 3 Hallen – hier hat jeder genug Platz
- 100 qm Boulderraum
- Wandhöhe von 12 bis 17m
- über 200 definierte Routen
- Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- Anfängerkurse
- Fortgeschrittenkurse
- Kinder-Klettertreff
- Angebote für Vereine und Schulklassen
- Firmenevents
- Kindergeburtstage
- Sauna im Preis inbegriffen
- Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 – 19.30 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote

- | | |
|------------------|-------------------------|
| ■ KLETTERN | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ SQUASH | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ BADMINTON | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ EISSPORTHALLE | Tel. 0049 (0)7621 71036 |
| ■ SAUNA/SOLARIUM | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ BISTRO | Tel. 0049 (0)7621 77900 |

Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll
«Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- über 230 Gratis-Parkplätze



BERG TRIATHLON 2010

Mountainbiken Laufen Klettern

Treffpunkt:

am Samstag, den 11.09.10 um 9.00 Uhr

im alten Wasserwerk (SAK) in Lörrach (neben dem Schwimmbad)

Dieser „Wettbewerb“ ist für alle DAVler ab 6 Jahren geeignet.

Der Spaß soll hierbei nicht zu kurz kommen!

Es gilt folgende Disziplinen zu absolvieren:

15 km Mountainbiken (Kinder 5 km)

5 km Laufen (Kinder ca. 1km)

Klettern an der Kunstwand (Vorstieg oder Toprope, je nach Können)

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €,

dafür bekommt man noch ein Wettbewerbs-T-Shirt,

sowie Verpflegung und Grillzeug.

Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.



Nach dem Wettbewerb gibt es natürlich eine Siegerehrung mit Preisverleihung, sowie das traditionelle Abschlussgrillen.

Es steht ein abschließbarer Raum, sowie Toiletten und Duschen zur Verfügung.

Klettergurte/Karabiner können ausgeliehen werden.

So nun schnell nachfragen & anmelden

(T-Shirtgröße nicht vergessen!) bei Angela Rosin unter:

angela_rosin@gmx.de oder 07621 / 425 92 85 !

Liebe Familien!

Nach wie vor erfreut sich die Familiengruppe einer regen Nachfrage. Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, werden nicht mehr für alle Unternehmungen Ausschreibungen per E-Mail verschickt, da die Touren bereits kurz nach Erscheinen im Heft ausgebucht sind. Ob Touren im Hochgebirge oder Aktivitäten direkt vor der Haustür, die Wartelisten werden immer länger.

Dies gilt auch für das Angebot *Alpin-Kids*, bei dem die Nachfrage jede Erwartung übertrifft. Die Jugendgruppe JDAV der Sektion trägt zum Glück zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Die Familiengruppe allein könnte diese Aktivität nicht durchführen.

Das Angebot an Touren kann somit nicht mehr die Nachfrage abdecken. Bereits jetzt besteht akuter Bedarf bei Unternehmungen für die „Kleinsten“. Wir hoffen, dass der eine oder andere von Euch bereit ist, zukünftig auch eine Tour oder Veranstaltung zu organisieren. Gerade bei der Familiengruppe muss es nicht die große Bergtour im Hochgebirge sein. Damit auch in Zukunft ein umfangreiches Programm angeboten werden kann, ohne „unendlich“ lange Wartelisten: Arbeitet aktiv am Programm der Familiengruppe mit!

Viel Spaß bei den Touren der Familiengruppe wünschen Euch *Astrid & Rüdiger*

Im Hochseilgarten mit der Familiengruppe in Lörrach-Stetten

Ende April 2010



Schnee-Erlebnis mit der Familiengruppe am Herzogenhorn

Ende März 2010

Programm der Familiengruppe bis Dezember 2010

Anmeldeschluss: (soweit nichts anderes angegeben)

für Tagestouren 2 Tage vorher, für Wochenendtouren 3 Wochen vorher.

Leiter der Familiengruppe: *Rüdiger Schmitt*, Tel. 07635 / 39 84, E-mail: schmitt_r@web.de

Abkürzungen: h Stunde, hm Höhenmeter,

TZ maximale Teilnehmerzahl, Ltg. Leitung / Tourenführer

10.07.2010	Klettersteig Fürenhochflue / Engelberg Ltg. Michael Hahn, 07622 / 63586, hahn.wiesental@googlemail.com
11.07.2010	Familienwanderung im Schweizer Jura Ltg. Markus Schmieder, 07621 / 62830, mschmieder@online.de Ltg. Elke Schmieder, 07621 / 62830,
17.07.2010 bis 18.07.2010	Hüttentour in der Zentralschweiz Hinweis: Ausweichtermin 24. - 25.7.2010, Voraussetzung: ab 5 Jahre / TZ 20 Ltg. Maren Schurich, 07621 / 168399, maren@mardys.de Ltg. Andrea Löscher, amsloescher@freenet.de
31.07.2010	Kanu-Tour auf dem Altrhein Strecke: Istein - Neuenburg Mit Familien und kleineren Kindern ist das eine ausgiebige Tagestour. Start: 9 Uhr - Ankunft in Neuenburg ca. 18 Uhr mit Pause für Grillen/Baden Anmeldung bis 31.03.2010, TZ 20 Ltg. Joachim Mahr, 07624 / 988175, joachim.mahr@basf.com
Anfang / Mitte August	Wanderwochenende auf der Alp Grat Fahrt bis Attinghause / Kanton Uri , dann Seilbahn Brüsti. Wanderung je nachdem 1 - 2,5 h bis zur Alp Grat auf 1800 m (Richtung Surenenpass gelegen). Nachmittag / Abend und Übernachtung auf der Alp im Massenlager (zugucken beim Melken, evtl. Käseherstellung) TZ 12 Ltg. Nicole S. Dahms, 07621 / 914438, nicole-sdahms@web.de
13.08.2010 bis 15.08.2010	Berge und Felsen um die Rheinquelle ALPINKIDS-TOUR Übernachten auf der Badushütte, Fr - So, für Kids mit Bergerfahrung Voraussetzung: ab 6 Jahre, TZ 18 Ltg. Hartmut Schäfer, 07621 / 425460, schaefer.hartmut@web.de
15.08.2010	Führung durch den Bad Bellinger Barfusspark anschließend Spaziergang durch den Kurpark und Besuch des Spielplatzes Picknick am Rhein oder im Kurpark Treffpunkt: am Denkmalbrunnen (Ende des Parkplatzes vom Thermalbad Bad Bellingen) , 14:00 Uhr Ltg. Heike Wiegand, 07635 / 823332, troendle.wiegand@freenet.de
KW 35 oder 36	3-Tage-Hüttenwanderung im Verwall Bergwanderung mit Besteigung des Hohen Riffler und der Möglichkeit den Arlberger Klettersteig anzuhängen. Hütten am Weg: Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niedererbe-Hütte; Edmund Graf-Hütte Hinweise: Termin wird unter den Interessierten abgestimmt, TZ 12 Ltg. Joachim Mahr, 07624 / 988175, joachim.mahr@basf.com

17.09.2010 bis 19.09.2010	Großes Sektionswochenende Teil 2 ... nachdem es im letzten Jahr so schön war! Die Bäregghütte liegt oberhalb des Oberaarsees auf ca. 2400 m in gut zugänglichem (ca. 15 min Gehzeit) alpinem Gelände. Man kann Klettern, Biken, Hochtouren gehen und wandern. Hinweis: Schokokusswettbewerb!! Anmeldung bis 31.08.2010 / Vorbesprechung : 08.09.2010 Teilnehmergebühr: 15,00 €, TZ 60 Ltg. Harald Erbacher, 07621 / 576172, haralderbacher@aol.com Ltg. Jürgen Kühnöl, 07621 / 165906, juergenkuehnoel@web.de
24.09.2010 bis 26.09.2010	Wandern & Klettern am Ergglen (Klewenalp) ALPINKIDS-TOUR Wandern, spielen und klettern, Top Rope an griffigem Fels, Schwierigkeit 3 - 5, für Kids mit erster Klettererfahrung Voraussetzung: ab 6 Jahre, TZ 18 Ltg. Hartmut Schäfer, 07621 / 425460, schaefer.hartmut@web.de
Oktober 2010	Schwarzwaldsafari: aus Zell hoch hinaus Eine Tradition: Im 4. Jahr bereits Wanderung in & um Zell mit Klaus Nack Voraussetzung: ab 6 Jahre, TZ 30 Ltg. Hartmut Schäfer, 07621 / 425460, schaefer.hartmut@web.de
13.11.2010	Klettertreff in der Kletterhalle Weil Wir treffen uns zum Klettern für groß und klein Anmeldung bis 09.11.2010 / Voraussetzung: ab 6 Jahre Ltg. Rüdiger Schmitt, 07635 / 3984, schmitt_r@web.de Ltg. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635 / 3984, rasmussen_a@web.de
04.12.2010	Klettertreff in der Kletterhalle Weil Wir treffen uns zum Klettern für groß und klein Anmeldung bis 30.11.2010 / Voraussetzung: ab 6 Jahre Ltg. Rüdiger Schmitt, 07635 / 3984, schmitt_r@web.de Ltg. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635 / 3984, rasmussen_a@web.de
12.12.2010	Nikolausfeier Bei Glühwein, Kinderpunsch & Lagerfeuer warten wir auf den Nikolaus... Anmeldung bis 01.12.2010 Ltg. Rüdiger Schmitt, 07635 / 3984, schmitt_r@web.de Ltg. Astrid Rasmussen-Schmitt, 07635 / 3984, rasmussen_a@web.de



Nikolausfeier des vergangenen Jahres



Täler und Höhlen bei Brislach 9.5.2010

Sechs Familien mit vierzehn Kindern zwischen 4 Monaten und 8 Jahren trafen sich am Muttertag am Bahnhof von Grellingen im Jura. Bei guten Wetter ging es durch das Chastelbachtal über umgeworfene Bäume, Brücken und Felsen hinauf Richtung Steffen. Dort wartete ein Brunnen mit Erfrischung – und wer wollte, konnte noch Kartoffeln und Ranen kaufen.

Nach einer kurzen Stärkungspause ging es bei nun schon recht bewölktem Himmel hinunter zur Ibachbrücke. Durch blühende Wiesen und vorbei an Pferden, Lamas und Kühen. Dort fand sich ein schöner Picknickplatz für die Mittagspause, die nicht nur aus Essen bestand, sondern von den Kindern auch zum Spielen am Bach, zur Algenfischerei und zum platschenden Steinewerfen genutzt wurde.

Bei leichtem Nieselregen ging es weiter auf Höhlenerkundungstour. Die erste Höhle wurde bald entdeckt und Groß und

Klein kletterte zum Einstieg durch die kleine Öffnung, die sich aber nach einigen Metern nach oben hin zu sehr hoher Höhe öffnete. Die Mutigen wagten sich noch etwas weiter in den immer niedriger werdenden Gang. Die nächste Höhle mit eigener Quelle wartete nur wenige 100 m weiter, sie war nur noch für die 2-jährigen aufrecht begehbar.

Weiter ging es über spannende Brücken und an blühenden Bärlauch-„Feldern“ vorbei. Die „Vorläufer“ fanden schnell die schmale Brücke und den steilen Weg bergan zu einem großen überhängendem Dach, unter dem man sich die Steinzeitmenschen gut vorstellen konnte.

Der Rückweg ging am Roseli-Garten vorbei, wo man die vielen bunten, auf den Fels gemalten Schweizer Wappen bewundern konnte. Obwohl wir auf das Grillen verzichtet hatten, machte uns doch noch kurz vor dem Ziel ein Regenguss gehörig nass.



Und was meinten die Kinder?

„Die vielen Schnecken waren toll“, „die Brücken waren spannend“, „der Bach war super zum Steine werfen, fischen, Stöcke schwimmen lassen, Sachen finden“, „der Regen war doof“.

Thekla Haselwander



ALPIN KIDS 2010 – die Alpinisten von morgen



Im Dezember zum ersten Mal davon gehört, im Februar zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle den Gedanken laut geäußert, im März geplant, im April schon der erste Schnuppertag für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren angeboten – und sofort ausgebucht:

die neue Kindergruppe der Sektion Lörrach – ALPIN KIDS.

Was genau ist das?

Den Einstieg bildet das „Seepferdchen“ für junge Bergsportler – die **Berggämse**. Dazu treffen sich die Kids über einige Monate hinweg etwa jeden dritten Mittwoch in der neuen Geschäftsstelle in Lörrach-Stetten, an der Kletterwand beim SAK oder in der nahen Umgebung. Sie erlernen selbständiges Bewegen und Verhalten „in den Bergen“, helfen bei der Planung und nehmen dann an mindestens zwei gemeinsamen Touren teil. Sie dokumentieren das

Gelernte in ihrem persönlichen Begleitheft und erhalten schließlich als Anerkennung ein Abzeichen und eine Urkunde vom Gruppenleiter.

Nicht zuletzt aber ist ALPIN KIDS der Beginn einer Gruppe, die über Jahre zusammenbleiben kann und soll und die eine Keimzelle für den Nachwuchs der Jugendgruppe bildet.

Wenn ihr beim Aufbau und der Betreuung der ALPIN KIDS-Gruppe mitmachen möchtet und in diesem Rahmen auch beim DAV eine **Jugendleiter-Ausbildung** machen möchtet, dann meldet Euch doch gleich bei uns.

Und wenn das Experiment mit den neuen ALPIN KIDS klappt, wollen wir gerne im kommenden Jahr weiter machen.

Hartmut, Jürgen & Ralf





Mein erster Kletterwettkampf

Die letzte Route war dann richtig schwer. Zuerst ging es über den Überhang, das ging nur mit spreizen. Dann kam eine leichtere Passage. Am Schluss kam noch einmal ein Überhang und hier waren die Griffe sehr weit auseinander. Hier bin ich mehrmals am letzten Griff gefallen. Weil auch keiner der anderen die Stelle geschafft hatte, wurde mir der letzte Versuch anerkannt. Am Schluss waren wir drei Jungs, die es in meiner Altersgruppe ins Finale geschafft hatten.

Im Finale mussten wir eine 6a aus der höheren Altersgruppe klettern. In einem Quergang kam ich leider nicht weiter, ich bin nicht an den nächsten Griff gekommen und dann rausgefallen. Danach war ich sehr traurig. Ich bin dann nur auf den dritten Platz gekommen. Als Preis bekam ich aber einen neuen Chalkball und eine Urkunde, was mich wieder sehr gefreut hat, da mein Chalkbeutel fast leer war. Es hat Spass gemacht, ich weiß aber nicht, ob ich noch einmal an einem Wettkampf teilnehmen werde.

Pit Hermann

Es hat damit angefangen, dass ich seit dem letzten Herbst regelmässig in der Kletterhalle beim Jugendtraining dabei war. Also war ich gut vorbereitet und aufgeregt.

Dann war es soweit: an einem Samstag im März musste ich um zehn Uhr im Impulsiv in Weil sein. Nach einer kurzen Einführung in die Regeln haben wir uns zuerst einmal aufgewärmt. Für den Wettbewerb musste ich dann acht Routen klettern, wobei zwei davon kürzere Boulder waren. Mit denen habe ich auch angefangen. Beim Training hatte ich diese zwei Boulder schon einmal geklettert, darum fielen sie mir auch nicht so schwer.

Die Routen mussten wir dann alle im Nachstieg klettern. Hier habe ich mit den leichteren Routen begonnen – bei der Auswahl hat mir Papa geholfen. Danach bin ich an die schwereren Routen gegangen. Eine davon musste ich einmal wiederholen, weil ich aus Versehen einen falschen Tritt mitbenutzt hatte. Das hat mich geärgert.

PS:
Für das Kletteropening im SAK habe ich danach noch meine erste Route geschraubt.



Aktuelles von der JDAV

Bei uns in der Jugendgruppe sind inzwischen etwa 20 bis 25 Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 12 bis 20 Jahren dabei. Im Training, das einmal pro Woche stattfindet, sind wir meistens eine Gruppe von 8 bis 15 Leuten. Und da wird dann geklettert, gebouldert, gegrillt, es werden Slacklines gespannt, Ausfahrten geplant und vieles anderes mehr – alles, was uns sonst noch so einfällt und was uns Spass macht.

In der Tabelle findet Ihr das Programm, das wir, also die Jugendlichen und die

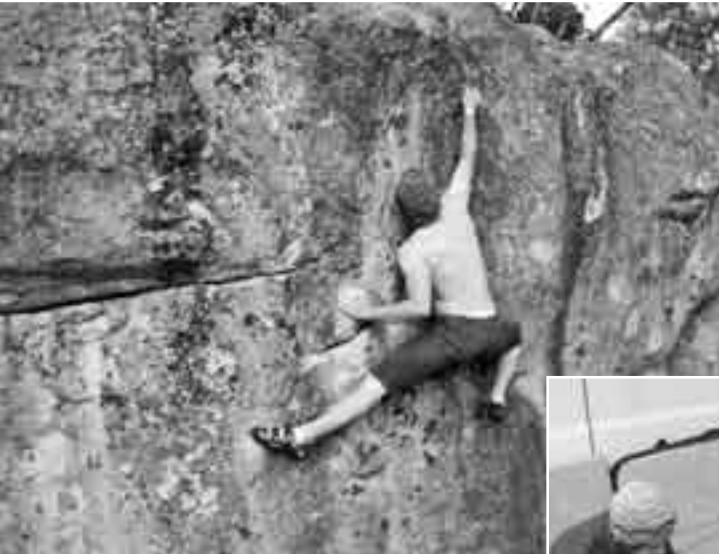
Jugendleiter gemeinsam, für dieses Jahr zusammengestellt haben. Die detaillierteren Ausschreibungen bekommt Ihr dann im wöchentlichen Jugendtraining bzw. per Email. Bei Rückfragen oder wenn Ihr beim wöchentlichen Training mitmachen wollt, dann könnt Ihr euch einfach bei uns Jugendleitern melden. Die Kontaktdaten findet ihr am Ende des Heftes.

Bis bald,
im Training, am Fels oder am Grill
Jürgen
und alle Jugendleiter



JDAV Programm 2010

Datum	Was?	Beschreibung
jeden Dienstag	Jugendtraining	Treffpunkt am Bahnhof in Lörrach Stetten, wir gehen bei schönem Wetter draußen klettern, bei schlechtem Wetter findet ein Alternativprogramm statt. Die Vorankündigung mit den detaillierten Infos bekommt Ihr über den Emailverteiler der Jugend. Vorherige Anmeldung erforderlich!
03.-06.06.2010	Alpincamp (Ralf)	Ein viertägiges Camp in den Alpen mit allem, was man im alpinen Gelände machen kann: (Mehrseillängen-) Klettern, Wandern, Canyoning, Orientierung, ...
11.-13. 06.2010	Ausweichtermin für das Alpincamp (Jürgen)	Falls beim Alpincamp das Wetter nicht mitspielt, werden wir an diesem Wochenende einen zweiten Versuch starten.
03.07.10	Mehrseillängenklettern für Fortgeschrittene (Jürgen)	Eine der wenigen Veranstaltungen, für die Ihr schon Klettererfahrung in Mehrseillängen braucht. Wir machen eine Gemeinschaftstour mit Mehrseillängenklettereien, der Ort wird abhängig von den Anmeldungen und den Wetterverhältnissen festgelegt.
Sommerferien	Pause	In den Sommerferien findet kein offizielles Training statt.
11.09.10	Bergsporttriathlon	...fast schon legendär – und wir sind dabei!
24.-26.09.2010	Klettersteigwochenende (Jürgen)	Ein Wochenende in den Bergen, mit Wanderung, Übernachtung, Klettersteig, Gipfel(n) und allem, was sonst noch dazugehört.
22.-24.10.2010	Höhle (Ralf)	Statt auf die Berge mal unter die Erde.
27./28.11.2010	Actiontour (Jürgen)	Unsere traditionelle Schwarzwaldwanderung mit Biwak: Bei jedem Wetter und mit leckerem Essen.



„Fett in Fontainebleau“

Man nehme:
 ein Riesenzelt ohne Aufbauanleitung,
 einen schlechten Wetterbericht,
 einen Haufen Wollmützen,
 ein paar Daunen- und Thermojacken,
 mehr oder weniger warme Schlafsäcke,
 möglichst viele Crashpads,
 Kletterschuhe und Pof,
 einen großen Teil der Jugendgruppe,
 auf jeden Fall genug Verpflegung,
 und *noch* etwas mehr Verpflegung
 – zur Sicherheit.



Damit fährt man dann über Christi Himmelfahrt nach Bleau zum Bouldern.
 Dort wird man dann feststellen, dass
 ... der Zeltaufbau mit Anleitung vermutlich schneller ginge,
 ... in Frankreich durchaus gutes Wetter sein kann,
 auch wenn es anders gemeldet ist,
 ... man ohne Wollmütze fast zwangsläufig nicht so schwer bouldern kann,
 ... eine Jacke um so besser ist, je wärmer sie ist,
 ... es nachts auf kaputten Isomatten und in dünnen Schlafsäcken
 ganz schön kalt wird,
 ... Crashpads außer zum Bouldern auch
 als Sofa und zum Schlafen verwendet werden können,
 ... Sandstein, Kletterschuhe und Pof unglaublich gut zusammen passen,
 ... wir auch fast als Jugendfeuerwehr durchgehen würden,
 ... es Wege gibt, die es gar nicht gibt und die im Kreis herum führen.
 ... die JDAV praktisch pausenlos essen kann.



Und vor allem ist natürlich eins klar:
 Wir müssen nächstes Jahr
 unbedingt wieder hin!
 Jürgen



Programm der Senioren von Juli bis Dezember 2010

Anmeldung: (sofern nichts anderes angegeben)

Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 - 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in der Oberbadischen & der BZ bekannt gegeben. Alle Touren sind Gemeinschaftstouren!

Zur Bewertung der Touren: siehe Ausgaben von **Lörrach alpin Heft Nr. 18 & 19**.

Leiter der Seniorengruppe: Wolfgang Herold,

Im Schlatgarten 14, 79589 Binzen, 07621 / 617 31, E-Mail: wolfgang.herold@yahoo.de

Abkürzungen: hm Höhenmeter, h Gehzeit, TZ max. Teilnehmerzahl

Datum	Wanderung oder sonstige Aktivität	(h)	Tourenführer Telefon
Mo /Di 05./ 06.07.	Klettersteige CH Mo: Klettersteig Tierbergli, A , Di: Tälliklettersteig C . Übernachten auf der Tällihütte. Anmeldung bis 10.06.2010		Bernd Klar 07621 / 71634
Mi 07.07.	Schwarzwald Geschwend 592 m - Präger Gletscherkessel 700 m - Herrenschwand 1025 m - Holzer Kreuz 815 m - Stutz 680 m - Wembach 520 m; ca. 13 km. Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Bus.	4,25	Benno Gessner 07622 / 3198
Mi 14.07.	Auf der Urner Sonnenseite CH Bergwanderung T2 Unterschächen 995 m - Ribli - Schwanden - Unter Balm 1720 m - Chäseren - Chrummywasen - Urigen - Unterschächen; ca. 900 hm.	5	Bernd Klar 07621 / 71634
Sa - Sa 17.07. bis 24.07.	Dolomiten Wanderwoche T1, T2 Wandergelände: Alta Badia, Sella, Lang-, Plattkofel, Grödner Joch und Falzaregopass. Größere & kleinere Wanderungen, eventuell Gipfel- besteigungen, auch leichtere Klettersteige, A, B .		Bernd Klar 07621 / 71634
Mi 28.07.	Baselbieter Bauerndörfer CH Rothenfluh 471 m - Anwil 588 m - Schafmatt 840 m - Oltingen 580 m - Wenslingen 563 m - Rothenfluh.	4	Nigel Panes 0041 61 / 6012396
Mi 04.08.	Berner Oberland, Elsighorn CH Von Frutigen per Bus nach Elsigbach, mit Seilbahn hoch zur Elsigalp 1797 m - Elsighorn 2341 m - Golitschepass 2180 m - Kandersteg 1176 m. Mit Bahn nach Frutigen. Aufstieg 700 hm, Abstieg 1320 hm. Anmeldung Montag 02.08.10, 17-19 Uhr. (wegen telefonischer Bus-Bestellung).	5	Wolfgang Herold 07621 / 61731

Mi 11.08.	Berner Oberland CH Bergwanderung T2 . Von Grindelwald, Hotel Wetterhorn - Pfinstegg - Bäregghütte und zurück. 550 hm. Klettersteig Rotstock C Von Grindelwald mit Bahn zum Eigergletscher, auf Ei- gertrail zum Einstieg. Klettersteig z. Rotstock 2663 m, Abstieg zum Eigergletscher, zu Fuß (oder mit Bahn) nach Grindelwald.	5 4,5	Werner Gebhardt 07627 / 1328 Rudi Goldemann 07621 / 12993
Mi 18.08.	Vogesen F Col du Wettstein - Souleren Eck - Lac du Forlet (Fer- me) - Col du Wettstein. 15 km, 430 hm.	4,5	Jörg Echinger 07621 / 64852
Mi 25.08.	Beatenberg CH: Gemmenalphorn Bergwanderung T1 Beatenberg 1146 m - Hinterstberg 1370 m - Oberberg - Gemmenalphorn 2091 m - Niederhorn 1932 m. Mit Seilbahn nach Beatenberg.	5	Bernd Klar 07621 / 71634
Mi 01.09.	Berner Oberland CH: Gerihorn und Sattelhorn Bergwanderung T2 Von Kiental, mit Seilbahn nach Raumlauen 1504 m - Gehrihorn 2130 m - Ruderisgrat - Grathütte - Ramsau. Zu Fuß oder mit Seilbahn nach Kiental. Anmeldeschluss 20.08.10	5,5	Rudi Goldemann 07621 / 12993
Di - Fr 07.09. bis 10.09.	Arlberggebiet A Bergwanderungen im Arlberggebiet T1 - T2 Quartier auf der Freiburger Hütte, Halbpension, Touren zwischen 4 bis 7 Stunden, in Höhen von 1900 m bis auf 2700 m. Anmeldeschluss 20.08.10	4 bis 7	Albrecht Kordeuter 07622 / 8841 oder 07531 / 34494
im Sept.	Velotour Schauinsland Mit Bahn nach Freiburg Hbf. - Talstation Schauinsland- bahn ca. 200 hm, mit Seilbahn z. Schauinsland 1200 m - Todtnau - Lörrach. 900 hm bergab. Termin beim Tourenführer.	5	Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi 08.09.	Schwarzwald St. Blasien - Alb - Stausee - Höchenschwand-Häusern - St. Blasien. 15 km, 450 hm.	4,5	Franz Büchele 07622 / 1491
Mi 15.09.	Glarner Alpen CH: Hirzel und Planggenstock. Bergwanderung T2 Von Niederurnen mit Seilbahn nach Morgenholz - Ahornhütte - Hirzel 1640 m - Planggenstock 1675 m - Bodenalp - Morgenholz. Mit Seilbahn zurück nach Niederurnen. 800 hm.	4,5	Albrecht Kordeuter 07622 / 8841

Di / Mi 21. / 22.09.	Moorlandschaftspfad im Entlebuch CH Bergwanderung T2 Di: Flühli 883 m - Hilferenpass 1310 m - Imbrig 1417 m - Kemmeriboden 976 m. Mi: Kemmeriboden - Arniberg 1560 m - Salwiden 1439 m - Sörenberg 1159 m. Anmeldung: Ab 1. Juli bis 13. September 2010	6 5,5	Wolfgang Herold 07621 / 61731
Mi 29.09.	Schwarzwald: Schluchtensteig Schluchsee - St. Blasien. 20 km, 300 hm.	5	Franz Büchele 07622 / 1491
Mi 06.10.	Vogesen F: Große Burgenwanderung Eguisheim - Burgruine Hageneck - Holandsburg - Drei Exen - Eguisheim. 420 hm.	4,5	Bernd Klar 07621 / 71634
Mi 13.10.	Fricktaler Höhenweg CH Rheinfelden CH 280 m - Sunnenberg 632 m - Zeiningen 340 m - Stein / Bad Säcking 291 m.	5,5	Wolfgang Lorenz 07623 / 61896
Mi 20.10.	Seeebene Seewen CH Seewen 544 m - Unterackert 647 m - Dietel 759 m - Rechtenberg 788 m - Seewen.	4	Nigel Panes 0041 61 / 6012396
Mi 27.10.	Schwarzwald Ehrsberg - Holzer Kreuz - Wald - Herrenschwand - Hochkopf - Sattelfelsen - Grasbühl - Ehrsberg. 500 hm.	4,5	Werner Gebhardt 07627 / 1328
Mi 03.11.	Dinkelberg Schopfheim - Hohe Flum - Nordschwaben - Niederdossenbach - Wehr. Mit Bus nach Schopfheim. 400 hm.	4,5	Albrecht Kordeuter 07622 / 8841
Mi 10.11.	Vogesen Fellering - Le Petit Drumont - Fellingring. 16 km, 550 hm.	5	Jörg Echinger 07621 / 64852
Mi 17.11.	Dinkelberg Beuggen 300 m - Niederdossenbach 350 m - Ried 468 m - Schwörstadt.	4,5	Wolfgang Lorenz 07623 / 61896
Mi 24.11.	Schwarzwald: Großes Wiesental Zell 443 m - Kalter Bühl - Hirschbühl - Blauenebene 890 m - Gresgen 699 m - Zell.	4	Christa Auffenberg 07627 / 2449
Mi 01.12.	Kandern – Lörrach Mit Bus nach Kandern 300 m - Eichenhütte 420 m - Egisholz 360 m - Egerten 320 m - Hohe Straße 410 m, Burg Rötteln - Grütt. 300 hm.	4,5	Erwin Ahlswede 07621 / 2184
Mi 08.12.	Markgäflerland: Wiiwegli Eine Etappe je nach Wetter, ca. 14 km. Anfragen beim Tourenführer.	ca. 4	Bernd Klar 07621 / 71634

Fr 10.12.	Jahrestreffen der Seniorengruppe Gasthof Hug, Steinen, 18.00 Uhr. Bitte Anmeldung bis 1. Dezember bei Wolfgang Herold.		Seniorengruppe und Gäste 07621 / 61731
Mi 15.12.	Röttler Wald Von Rechberg je nach Wegbeschaffenheit im Röttler Wald. Anschließend Einkehr im Rechberger Hof. Ca. 200 hm.	3	Christa Auffenberg 07627 / 2449

Was es noch gibt:

Mittwoch	Leichte Wanderungen oder Ski alpin (bei ausreichender Schneelage) Erich Sutter	07627 / 1685
Mittwoch	Skilanglauf (bei ausreichender Schneelage) Albrecht Kordeuter Werner Gebhardt Bernd Klar	07622 / 8841 07627 / 61731 07622 / 8841



Dinkelberg: Hohe Flum



Leibstadt

Kaiserstuhl

Die Seniorengruppe unterwegs



Wasserfluh

Wie immer im Winter waren unsere Wandermittwoche dreigeteilt, wenn es denn die Schneelage erlaubte. Aktiv im Schnee erfreuten sich vor allem die Alpin-Begeisterten unter Erichs Leitung, einer ging dabei wie gewohnt meistens verlustig, fand aber die Gruppe beim jeweiligen Abschlusshock doch wieder.

Zum eher mehr Kraft zehrenden Fortbewegen auf den schmalen Latten trafen sich ebenfalls hin und wieder Leute und der Rest wanderte wie gewohnt, zum Beispiel im **Markgräflerland**, auf dem **Dinkelberg**, im **Jura** oder über den **Kaiserstuhl**, wobei

der Wettergott uns so manch schöne Stunde bescherte.

Zuletzt waren wir mit Albrecht unterwegs auf einer wunderschönen Tour im blühenden **Hegau** mit seinen Vulkanbergen, allen voran der mächtige Hohentwiel.

Herausragend war auch die kleine Rheintalwanderung - bei kaltem Wind - mit Franz, der uns aber zum Aufwärmen ins **AKW Leibstadt** brachte, so dass wir aus dem Strahlen über die von den Tourenführern geleiteten Aktivitäten nicht mehr hinaus kamen.

Markgräflerland: Feuerbach



Leibstadt

Die Gruppe der „Leichtwandlerer“ schmilzt leider etwas dahin, aber ab und zu laufen einige aus der Hauptgruppe mit, worüber Erich sich freut. Er wird auch weiterhin seine Touren anbieten.

Beeindruckend:
Die Stimmung ist immer gut – egal mit wem oder womit wir uns gerade bewegen. Es ist die Freude, noch aktiv sein zu können – und das in der Natur zusammen mit anderen Gleichgesinnten.
Jörg Echinger

Blühen im Eggener Tal



Hegau: Hohentwiel

Erwin Heizmann, Technik Stromanlagen



Wir machen Strom sauber.

Aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse entsteht *regiostrom*. Schön für alle unsere 120.000 privaten Stromkunden, gut für die Region und besser für die Umwelt – atomstromfrei, regional, klimafreundlich.

Informieren Sie sich:
badenova.de



VELOZIPED

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN GROSSE GASS 13 T: 07621-61154 MONDAY CLOSED

MTB, CITY-BIKE, RENNRAD
Stevens, Cube, Max Cycles, ...



BIKE-ZUBEHÖR



Organisierte Radtouren
INFOS UNTER WWW.VELOZIPED.COM

www.veloziped.com

Kursprogramm von Juli bis Dezember 2010

Kursinhalte, Teilnahmebedingungen, Anmeldung, Organisatorisches

Detaillierte Angaben sind in der Broschüre „Ausbildungskonzept der Sektion Lörrach“ zu finden (in der Geschäftsstelle erhältlich). Wenn Kurse als Voraussetzungen genannt sind, bedeutet dies: „Teilnahme an einem solchen Kurs oder vergleichbare Kenntnisse“.

Die in den genannten Kursen vermittelten Kenntnisse müssen beherrscht werden.

Anmeldungen

bis spätestens zum Anmeldeschluss schriftl. per E-Mail bei den Kursleitern vornehmen.

Kursgebühr

richtet sich nach der Dauer des Kurses und ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das Sektionskonto (Konto-Nr. 1 037 951, BLZ 683 500 48) zu überweisen. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. Stornokosten für Übernachtungen, die bei kurzfristiger Absage entstehen, sind durch die Teilnehmer zu bezahlen. „Nichtmitglied“ ist, wer nicht Mitglied der Sektion Lörrach ist.

Aktuelles

(z.B. Terminänderung) ist auf der Homepage www.alpenverein-loerrach.de nachzulesen.

Abkürzungen

Ltg. *Leitung*, LVS *Lawinen-Verschütteten-Suchgerät*, SG *Schwierigkeitsgrad*, TZ *maximale Teilnehmerzahl*

Bergrettungskurse

17.07.2010 bis 18.07.2010	Spaltenbergung Für alle, die sich auf Gletschern bewegen und die ihre Kenntnisse der Spaltenbergungstechniken auffrischen oder auch neu erlernen möchten (wenn z.B. im Eiskurs keine Spaltenbergung gelehrt wurde); Kursinhalt: intensives Üben der Spaltenbergungstechniken Kursort: Steingletscher Anmeldung bei G. Marquardt-Jarczyk bis 28.05.2010 Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundkurs Eis, Hochtourenpraxis TF Gisela Marquardt-Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 949365 TF Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 949365 TZ 10 TG Mitglieder 30,-- € / Nichtmitglieder 50,-- €
16.10.2010 bis 17.10.2010	Bergrettung beim Klettern und Bergsteigen Kleiner Unfall – große Auswirkung: wer kommt schon in die Situation, einmal einen Kletterpartner „vom Berg“ retten zu müssen – im Zeitalter des Handys?! Wie man eine Gefahren- oder Unfallsituation in den Griff bekommt, wenn das Handy gerade ausgefallen ist oder man sich in einem Funkloch befindet. Für Kletterer und Bergsteiger, die die Grundtechniken der behelfsmäßigen Bergrettung erlernen oder auffrischen möchten. Kursinhalte: u.a. Ein-Mann-Bergetechnik, Zwei-Mann-Bergetechnik, Rückzugstechniken, Tragetechniken. TF Ralf Hermann, ralf.hermann@syngenta.com, 0160 / 2141667 TZ 8 TG 30,-- € für Sektionsmitglieder / 50,-- € für Nichtmitglieder

Eiskletterkurs

29.01.2011 bis 30.01.2011	Grundkurs Eisfallklettern Für alle, die im Sommer schon Erfahrung im Felsklettern sowie in der Fortbewegung auf Gletschereis gesammelt und Interesse daran haben, gefrorene Wasserfälle (60 - 90 ° steil) zu erklettern. Inhalte: Frontalzackentechnik im Steileis, Einsatz der Steileisgeräte, Sicherungstechnik, Standplatzbau und Einstieg in den Vorstieg. Kursgebiet: Schweiz, abhängig von Eisverhältnissen Anmeldung bei R. Hermann (marion.droemmer@web.de) bis 31.12.2010 Vorbesprechung: 20.01.2011 Voraussetzung: Teilnahme GK Felsklettern und GK Eis, Kletterkönnen Fels 4. Grad TF Ralf Hermann, ralf.hermann@syngenta.com, 0160 / 2141667 TF Andreas Maier, amaier1@gmx.de, 07621 / 793366 TZ 8 TG 50,-- € für Sektionsmitglieder / 75,-- € für Nichtmitglieder
---------------------------------	--

Kletterkurs in der Halle

23.10.2010 bis 24.10.2010 und 30.10.2010 bis 31.10.2010	Hallenkletterkurs für Anfänger Für alle die, die mit dem Hallenklettern anfangen wollen. Der Schwerpunkt dieses Kurses ist die Vermittlung der richtigen Sicherungstechnik und gibt eine Einführung in die Klettertechnik. Termine: 23.10.; 24.10.; 30.10. ; 31.10. Voraussetzung: Es sind keine Kletter-/ Sicherungkenntnisse notwendig. TF Marietta Proserpi, pmarietta@web.de, 0170 / 4126379 TZ 6 TG 30,-- € für Sektionsmitglieder, 50,-- € für Nichtmitglieder + Halleneintritt
---	--

LVS-Sicherheitskurse

11.12.2010	LVS-Sicherheitskurs 1 Für Skitourengehänger, Snowboarder und Schneeschuhgehänger Kursgebiet: bei genügend Schnee im Schwarzwald; sonst Schweizer Alpen Anmeldung bei Harald Erbacher Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621 / 576172 TZ 12 TG 15,-- €
12.12.2010	LVS-Sicherheitskurs 2 Für Skitourengehänger, Snowboarder und Schneeschuhgehänger Kursgebiet: bei genügend Schnee im Schwarzwald; sonst Schweizer Alpen Anmeldung bei Bastian Feifel Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Bastian Feifel, bfeifel@imail.de, 07631 / 1730482 TZ 12 TG 15,-- €

Besuchen Sie uns im
JACK WOLFSKIN STORE
in LÖRRACH



Chesterplatz 2 · 79539 Lörrach · Tel.: 0 76 21 - 1 62 00 40 · Fax: 0 76 21 - 1 62 55 33
store.loerrach@jack-wolfskin.com · Mo - Fr: 9.30 - 18.30 Uhr · Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

www.jack-wolfskin.com

DRAUSSEN ZU HAUSE

BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSRÜSTUNG

Jack 
Wolfskin
-STORE-

18.12.2010	LVS-Sicherheitskurs 4 Für Skitourengehänger, Snowboarder und Schneeschuhgänger Kursgebiet: bei genügend Schnee im Schwarzwald; sonst Schweizer Alpen Anmeldung bei Jürgen Kühnöl Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@aol.com, 0761 / 3869624 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 165906 TF Jürgen Dessecker, j.dessecker@web.de, 0174 / 4736868 TZ 18 / TG 15,- €
18.12.2010	LVS-Sicherheitskurs 3 Für Skitourengehänger, Snowboarder und Schneeschuhgänger Kursgebiet: bei genügend Schnee im Schwarzwald; sonst Schweizer Alpen Anmeldung bei Jürgen Kühnöl Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 165906 TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@aol.com, 0761 / 3869624 TF Jürgen Dessecker, j.dessecker@web.de, 0174 / 4736868 TZ 18 / TG 15,- €
06.01.2011	LVS-Sicherheitskurs 5 Für Skitourengehänger, Snowboarder und Schneeschuhgänger Kursgebiet: im Schwarzwald Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Hartmut Wolf, wolf-ski-berge@t-online.de, 07622 / 3685 TZ 8 / TG 15,- €
15.01.2011 bis 16.01.2011	LVS-Sicherheitskurs 6 mit Schneeschuhtour Für Schneeschuhgänger nur für Touren in alpinem Gelände erforderlich Anmeldung bei nellie.simpson@web.de bis 13.01.2011 Vorbesprechung: 13.01.2011 Gehzeit: 6 - 8 h Voraussetzung: Teilnahme an GK Skitouren oder GK Schneeschuhgehen TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 0176 / 24546242 TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 0172 / 7466564 WT 3 / TZ 12 Kursgebühr 15 € + Tourengebühr 5 €

Schneeschuhkurs

06.01.2011 bis 09.01.2011	Grundkurs Schneeschuhgehen Für alle, die das Tourenggehen auf Schneeschuhen in alpinem Gelände erlernen möchten: Technik-Training, Lawinenkunde, Verschüttetensuche, Tourenplanung Anmeldung bis 30.11.2010 Voraussetzung: Gute Kondition für täglich 7 h Ausbildung und sicheres Bewegen in alpinem Gelände (Alpiner Basiskurs oder vergleichbare Erfahrung). TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627 / 8150 (TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 0172 / 7466564) TZ 8 TG 75,- € für Sektionsmitglieder, 100,- € für Nichtmitglieder
---------------------------------	--

Skikurse

29.01.2011 bis 01.02.2011	Grundkurs Skitouren Für gute alpine Skifahrer, die Interesse an Skitouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten lernen möchten. Kursgebiet: Maighelshütte plus zwei Theorieabende Voraussetzung: Sicheres Skifahren im Tiefschnee und gute Kondition TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@aol.com, 0761 / 3869624 TF Gerhard Kozdon, kozdon@web.de, 07621 / 5838372 TZ 10 TG € 65,- für Sektionsmitglieder, € 90,- für Nichtmitgliederr
18.03.2011 bis 20.03.2011	Aufbaukurs Skihochtouren Für Skitourengeher, die in hochalpine Gefilde (Gletscher/ leichte Klettereien) aufbrechen und das selbstständige Planen von Touren vertiefen möchten. Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundkurs Skitouren u. Skitourenpraxis TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621 / 576172 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 165906 TZ 8 TG 65,- € für Sektionsmitglieder, 90,- € für Nichtmitglieder

Programm: Trainingstermine

Dienstag oder Donnerstag ab 17:00 Uhr Jan. - Dez.	Klettertreff der Interessengruppe Klettern Freies Training ohne Betreuung Infos über E-Mail: gljarczyk@gmx.de Kontakt und E-Mail-Verteiler Gisela Marquardt-Jarczyk
Dienstag u. Donnerstag Jan. - Dez.	Treff der JuMa zum Bouldern oder Klettern Infos über Ort und Zeit: ralf.hermann@syngenta.com Kontakt: Ralf Hermann
Mittwoch 17:30 Uhr Peter 18:00 Uhr Markus April - Sept.	MTB - Training Treffpunkt an der Rot-Weiss-Gaststätte im Grütt, Lörrach, Infos über E-Mail: peter.hohm@web.de Ltg. Peter Hohm & Markus Hütte
Mittwoch 19:00 - 20:30 Uhr 10.11.2010 bis 30.03.2011	Kraft, Kondition, Koordination – Fitnessstraining für Bergsportler HTG-Halle, Baumgartnerstr. 28, Lörrach, Infos über E-Mail: gljarczyk@gmx.de Ltg. Lothar Jarczyk
Donnerstag 18:00 Uhr Okt. - März	Eisklettertraining: Drytooling Findet nicht ganz regelmäßig statt, deshalb bitte vorher bei Ralf Hermann E-Mail: ralf.hermann@syngenta.com nachfragen. Infos über E-Mail: heiko.martin@bluewin.ch Kontakt: Heiko Martin

Aktuelle Termine und Treffpunkte auch auf der Homepage www.alpenverein-loerrach.de

Tourenprogramm nach Disziplinen Juli - Dezember 10

Anmeldungen bei den Tourenführern

falls nichts angegeben wird, gilt der Standard:

Anmeldung erst ab 15. Juli möglich (ausgenommen die Touren im Juli)

1-Tagestouren bis 3 Tage vorher, Mehrtagestouren 2 Wochen vorher

Teilnehmergebühren

Für Sektionstouren ist eine entsprechende Gebühr vor Tourenbeginn zu entrichten.

Terminänderungen oder sonstige aktuelle Informationen

siehe Homepage www.alpenverein-loerrach.de

Teilnahmebedingungen

zu den Sektionstouren: Kurzfassung siehe in diesem Heft auf Seite 55; oder ausführlich auf unserer Homepage www.alpenverein-loerrach.de und in der Geschäftsstelle.

Mit der Anmeldung gelten die Teilnahmebedingungen als akzeptiert.

Abkürzungen

ABK *Alpiner Basiskurs*, BW *Bergwanderung*, BT *Bergtour*, DIA *Dia-Vortrag*, EK *Eisklettern*, GK *Grundkurs*, h *Stunde*, Hm *Höhenmeter (Höhendifferenz)*, HT *Hochtour*, KI *Klettern*, KS *Klettersteig*, LL *Skilanglauf*, MTB *Mountainbike-Tour*, ÖV *öff. Verkehrsmittel*, Org. *Organisation*, ST *Skitour*, TF *Tourenführer*, TG *Teilnehmergebühr*, TN *Teilnehmer*, TZ *max. Teilnehmerzahl*, ÜN *Übernachtung*, O, S, W, N *Himmelsrichtungen*; *Schwierigkeitsgrade*: s. „Bewertung von Touren“ in den Ausgaben **Lörrach alpin 18 & 19** sowie auf der Homepage des Vereins.

Bergwanderungen

03.07. bis 04.07.	Bergwandern Zentralschweiz (Leglerhütte) Linthal – Sasberg – Leglerhütte – Blistögg – Wissenberg. 1. Tag: 1850 m Aufstieg. 2. Tag: 1080 m Aufstieg und 2090 m Abstieg. Hinweise: Kondition ! Anmeldung bis 01.07.2010 / Vorbesprechung: 01.07.2010 Voraussetzung: Alpiner Basiskurs TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627 / 8150	T4 TZ 6 TG 10 €
09.07. bis 11.07.	Engiadina Highrise Bergwanderung für konditionsstarke Gipfelstürmer: bis zu sechs 3000er im Engadin. Übernachtung auf der Sesvenna- und Lischanahütte. Pro Tag ca. 1200 Hm und 8 h Gehzeit. Anmeldung bei Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de Anmeldung bis 01.07.2010 / Vorbesprechung: 01.07.2010, 20.00 Uhr Gehzeit: 8 - 9 Std täglich Voraussetzung: Gute Kondition, Trittsicherheit TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 0172 / 746 65 64 TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 0176 / 245 462 42	T3-4 TZ 10 TG 15 €

24.07. bis 25.07.	Rund um die Lidernenhütte mit Blicken auf Vierwaldstättersee Chäppelberg - Rophaien - Lidernenhütte - Chlingenstock Anmeldung bis 20.07.2010 / Vorbesprechung: 20.07.2010 Gehzeit: Bis zu 7 Stunden Gehzeit Voraussetzung: Schwindelfreiheit und Trittsicherheit TF Michael Bühler, micha.buehler@web.de, 07622 / 668946	T2-3 TZ 8 TG 10 €
31.07. oder 01.08.	Krinnenhorn 2736 m Tagestour. Start in Grindelwald über die Glecksteinhütte zum Gipfel. Hinweise: Tour wird Samstag o. Sonntag durchgeführt - je nach Wetter Anmeldung bei Cornelia Eisenkrämer TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 0176 / 24546242	T3 TZ 6 TG 5 €
06.08. bis 08.08.	Capanna Campo Tencia / Rifugio Barone (Tessin) Dalpe - Capanna Campo Tencia - (optional Pizzo Campo Tencia) - Pizzo Forno - Rifugio Barone - Passo di Piatto - Chironico - Dalpe Anmeldung bei Carsten Hein Anmeldung bis 29.07.2010 / Vorbesprechung: 29.07.2010 Gehzeit: täglich 4-6 Std ohne Gipfel Voraussetzung: Alpiner Basiskurs, Kondition: mittel-anspruchsvoll TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627 / 8150	T4+ TZ 6 TG 15 €
13.08. bis 15.08.	Hüttenwanderung zwischen dem Steinbockweg 3-tägige Hüttenwanderung zwischen dem Steinbockweg (Sentiero degli stambecchi) und der Greina-Ebene. Fr: Aufstieg von Olivone zur Cap. Boverina; Sa: Längs des neu angelegten Steinbockweges zur Cap. Scaletta, So: über den Passo della Greina, Durchquerung der Greina-Ebene bis zum Crap. la Crusch, anschließend Abstieg über Blenio nach Olivone Voraussetzung: erfahrene Bergwanderer mit guter Kondition TF Detlef Kalweit, detlef-kalweit@t-online.de, 07621 / 183 18	
19.08. bis 22.08.	Bergwanderung zwischen Flüela- und Albulapass 1. Tag: über Schwarzhornfurgga auf das Schwarzhorn (3146 m) weiter zur Chamanna Grialetsch (2542 m); 2. Tag: über den Scalettapaß (2606 m) zur Neuen Keschhütte (2632 m); 3. Tag: zur Chamanna Escha über Piz Blaisun; 4. Tag: über Albulapass nach Preda od. Bergün. Gehzeit: bis zu 8 Stunden Gehzeit Voraussetzung: erfahrene Bergwanderer mit guter Kondition TF Detlef Kalweit, detlef-kalweit@t-online.de, 07621 / 183 18	
28.08. bis 29.08.	Kandersteger Tagestouren: 2 Tagestouren mit Start in Kandersteg 1. Tour: Kandersteger First. 2. Tour: Ueschenengrat Hinweise: ÜN in Kandersteg in einfacher Pension o. auf dem Campingplatz Anmeldung bei Cornelia Eisenkrämer TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 0176 24546242	T3-4 TZ 6 TG 10 €
04.09. bis 10.09.	Grossvenediger Weg Anmeldung bei Carsten Hein Anmeldung bis 26.08.2010 / Vorbesprechung: 26.08.2010 Voraussetzung: Kondition: mittel-anspruchsvoll TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627 / 8150 TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 0172 / 746 65 64	T3-4 TZ 10 TG 40 €

23.09. bis 26.09.	Rund um die Dents du Midi mit Haute Cime 3257 m Großes Panorama zum Ende des Bergsommers im Unterwallis ! 4-tägige Rundwanderung in den Westlichen Walliser Alpen oberhalb des Genfer Sees, von Hütte zu Hütte mit diversen Gipfelbesteigungen und der situativen Vermittlung von alpinen Basiskenntnissen in Theorie und Praxis. Voraussetzung: mittelschwere Bergwanderungen (T2-3), Gipfelbesteigungen anspruchsvoller (T4) TF Rupert Wagner, rupert.wagner@mountnains.de, 07661 / 62 70 00 TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621 / 4259285	bis T4 TZ 7
09.10.	Schön Chulm 2023 m und Hagelstock 2181 m Rundwanderung im Schächental Anmeldung bis 07.10.2010 / Vorbesprechung: 07.10.2010 Gehzeit: 6 Stunden Gehzeit TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 0172 / 746 65 64	T2-3 TZ 8 TG 5 €
01.11.	Pilatus im Herbst vom See zum Gipfel mal ohne Trubel und vor allem ohne Bahn. Anmeldung bis 31.10.2010 / Voraussetzung: Kondition für 1600 Hm TF Wolfgang Wagner, drwolfgangwagner@aol.com, 07624 / 90 97 03	T2 TG 5 €

Hochtouren

10.07. bis 11.07.	Piz Kesch 3418 m Hochtour mit leichter Kletterei am Gipfelanstieg (II+) auf den höchsten Berg der Albulaalpen in Graubünden, eventuell als Überschreitung. Sa: Anfahrt nach Bergün, mit dem Bus zum Almweiler Chants (1822m), Aufstieg zur Keschhütte (2632m), bei Lust und guten Bedingungen noch auf den Piz Forun (3052m) im weglosen Gelände. So: Über den Porchabellagletscher und in leichter, aber ausgesetzter Kletterei über den luftigen N-Grat in ca. 5 Std. auf den Piz Kesch; Evtl. Überschreitung: Abstieg ins Tal nach Madulain (via Chamanna d'Es-cha), mit der Bahn nach Bergün zurück; insgesamt 9-10 Std. Hinweise: Für die, die auch den Klettersteig Piz Mitgel machen, danach Fahrt nach Savognin. Anmeldung bei Heike Oldoerp Gehzeit: 9-10 Std Voraussetzung: Erfahrung im vergletscherten Gelände und mit luftiger Gratkletterei, gute Kondition. TF Rupert Wagner, rupert.wagner@mountnains.de, 07661 / 62 70 00 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 16 59 06 TF Heike Oldörp, heike.oldoerp@hispeed.ch, 0041 / 61 / 5341109	WS+ TZ 9 TG 10 €
10.07. bis 11.07.	Gasterntal - Mutthornhütte - Petersgrat Sa: von Selden im Gasterntal zum Kandernfirn und zur Mutthornhütte – leichte Gletscherwanderung. So: über den Petersgrat 3207 m und evt. aufs Birghorn 3243 m – längere Gletschertour (komplette Gletscherausrüstung). Anmeldung bis 30.06.2010 Gehzeit: Bis zu 7 Stunden Gehzeit TF Hartmut Wolf, wolf-ski-berge@t-online.de, 07622 / 36 85	WS+ TZ 6 TG 10 €

30.07. bis 01.08.	Dom 4545 m Höchster komplett in der Schweiz liegender Gipfel. Anstieg über Festigrat (Domhütte) Hinweise: Kondition ! Anmeldung bei Wolfgang Wagner Anmeldung bis 30.06.2010 / Vorbesprechung: nach Absprache Voraussetzung: Solide Hochtourenenerfahrung, Kondition und Akklimatisation für einen hohen 4.000er TF Wolfgang Wagner, drwolfgangwagner@aol.com, 07624 / 90 97 03 TF Heike Oldörp, heike.oldoerp@hispeed.ch, 0041 / 61 / 534 11 09	WS+ TZ 4 TG 10 €
31.07. bis 01.08.	Gross Spannort 3198 m Sa: Zustieg von Engelberg zur Spannorthütte (1956m), ca 3 h. So: von der Hütte über die Schlossberglücke und den Gletscher zum Spannortjoch (2992 m), in leichter Kletterei (2. Grad) zum Gipfel. Dauer gesamt etwa 9-10 h Anmeldung bei Andi Maier bis 15.07.10 / Vorbesprechung: 22.07.10 Voraussetzung: GK Eis, klettern im 2.Grad TF Andreas Maier, amaier1@gmx.de, 07621 / 79 33 66	WS+ TZ 4 TG 10 €
07.08. bis 11.08.	Berg- und Hochtourentage im Saastal Verschiedene Gipfel in der Allalinhorn-, Mischabel- und Balfingruppe, genaues Programm wird mit den Teilnehmern geplant, Vorbereitungstouren sind deshalb für alle Teilnehmer notwendig, es werden 2 - 3 angeboten, die Termine mit den TN vereinbart Hinweise: Bereits ausgebucht! Anmeldung bei G. Marquardt-Jarczyk bis 30.06.2010 Voraussetzung: Teilnahme Grundkurs Eis, Spaltenbergung TF Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 94 93 65 TF Gisela Marquardt-Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 94 93 65	L - WS TZ 6 TG 25 €
14.08. bis 16.08.	Fletschhorn 3996 m - Lagginhorn 4010 m - Überschreitung Kombination aus anspruchsvoller langer Hochtour mit schwerem Klettersteig zum Akklimatisieren. Sa: Saas-Grund- über Heimischgartu zur Weißmieshütte, 3-4 Std. So: der höchste Klettersteig der Westalpen oder Normalweg - Überschreitung des Jegihorns (3206 m), 5-6 Std., KS3-C Mo: Fletschhorn-Westflanke zum Gipfel (3996 m) - Fletschhorn-Joch - kombinierter, luftiger Fels- u. Firngrat (II) zum Lagginhorn (4010 m); über Westgrat zur Weißmieshütte zurück, 9-11 Std. Anmeldung bei Jürgen Kühnöl Voraussetzung: selbständiger routinierter Hochtourengeher mit guter Kondition und Westalpen-Erfahrung TF Rupert Wagner, rupert.wagner@mountnains.de, 07661 / 62 70 00 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 16 59 06	TG 15 €
21.08. bis 22.08.	Geltenhorn 3065 m Von Lauenen zur Geltenhütte und über Geltengletscher zum Gipfel Anmeldung bei Steffen Walz Voraussetzung: Alpiner Basiskurs TF Steffen Walz, stef7@gmx.net, 07621 / 161 76 60 TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de, 0761 / 386 96 24	L TZ 4 TG 10 €

28.08.	Balmhorn 3698 m bis Vom Schwarzenbach über Schwarzgletscher zum Zackenpass	WS TZ 6 TG 10 €
29.08.	und über den Grat zum Gipfel Anmeldung bei Steffen Walz Voraussetzung: Alpiner Basiskurs, gute Kondition (1600 hm!) TF Steffen Walz, stef7@gmx.net, 07621 / 161 76 60 TF Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de, 0041 61 / 973 70 57	
28.08.	Fleckistock 3416 m bis Zustieg aus dem Göschenertal zur Voralphütte.	WS+ TZ 3 TG 10 €
29.08.	Überschreitung des Fleckistocks, eines imposanten Aussichtsgipfels. Gehzeit etwa 10h. Anmeldung bis 31.07.2010 Voraussetzung: Alpiner Basiskurs, Gratklettere bis zum 2. od 3. Grad. Kondition für 1200 hm. TF Andreas Maier, amai1@gmx.de, 07621 / 79 33 66	
30.09.	Mont Blanc 4807 m – für alle, die ... bis ... den weißen Berg einmal „by fair means“ und vollständig aus eigener	WS TZ 3 TG 15 €
03.10.	Kraft erklimmen wollen – ohne den sonst so nervigen Rummel zwischen Bergtouristen aus aller Welt! Anreise am 30.09. abends nach Les Houches (Gasthof); 01.10. Aufstieg zur Refuge du Tetes Rouges (ca. 2100 hm; Winterraum); 02.10. Gipfelaufstieg über den Normalweg via Dome du Gouter (ca. 1700 hm) und zurück zur Refuge du Tete Rouges (Winterraum); 03.10. Abstieg nach Les Houches und Heimfahrt. Ausrüstung: neben Hochtourenausrüstung vor allem Kälteschutz und 2x ÜN im Winterraum Anmeldung bis 31.08.2010 Voraussetzung: Solide Hochtourenenerfahrung, Kondition und vor allem ausreichende Akklimatisation durch Hochtouren in den vorausgehenden Wochen, Teilnahme an Vorbesprechung ! TF Wolfgang Wagner, drwolfgangwagner@aol.com 07624 / 90 97 03	

Eisklettern (Vorschau)

14.01.	Eisklettern im Sertigtal 2011 Eisklettern auf 2200 m in Graubünden: bis Ein- und Mehrseillängen (bis 3).	WI 2 - 4+ TZ 5 TG 15 €
16.01.	Hinweise: Abfahrt am Freitagnachmittag. 2011 Anmeldung bis 15.12.2010 Voraussetzung: erste Erfahrung im Eisklettern und Mehrseillängen TF Andreas Maier, amai1@gmx.de, 07621 / 79 33 66	

Klettern/Bouldern

03.07.	Klettern im Bächlital bis Unterwegs im Grimselgranit	ab 4c TZ 6 TG 10 €
04.07.	Große Auswahl an Mehrseillängenrouten von 4c - 5c Übernachtung in der Bächlitalhütte Hinweise: Anreise eventuell am Freitag Spätnachmittag TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 16 59 06	

24.07.	Wild und leicht überm Göschener Tal bis Wir suchen uns leichte / machbare Klettereien, 25.07. die wir größtenteils selbst absichern müssen. Voraussichtlich werden wir - mangels Hütte - biwakieren. Anmeldung bis 09.07.2010 / Vorbesprechung: 21.07.2010 Voraussetzung: sicherer Vorstieg im Grad 5a TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621 / 57 61 72	3-5a TZ 5 TG 10 €
07.08.	Kletterwoche im Wetterstein: Alpine Mehrseillängen bis 08.-10.08. Klettern von der Meilerhütte aus.	ab 4c TZ 8
14.08.	11.-13.08. Klettern von der Oberreintalhütte aus. Hinweise: Keine Führungstour, sondern die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. A. Rosin ist ausschliesslich Organisatorin. Anmeldung bei Angela Rosin Anmeldung bis 09.07.2010 / Vorbesprechung: 22.07.2010 Voraussetzung: Beabsichtigte Schwierigkeitsgrade müssen im Vorstieg beherrscht und selbstständig geklettert werden.	
10.09.	Klettern um die Burghütte bis Für Anfänger und Geübte finden sich schöne Ein- und Mehrseillängen-	3b - 6a TZ 10 TG 15 €
12.09.	routen im Granit. Übernachtung in der Burghütte, Zustieg 1,5 h. Hinweise: Abfahrt am Freitag Vormittag Anmeldung bei Gisela Marquardt-Jarczyk bis 27.08.2010 Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern TF Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 94 93 65 TF Gisela Marquardt-Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621 / 94 93 65	

Klettersteig

12.07.	Senda ferrada Piz Mitgel 3159 m bis Mo: Von einem Parkplatz nahe Savognin (1840 m) Aufstieg über einen an-	S-SS TZ 4 TG 10 €
13.07.	spruchsvollen Klettersteig (KS5) zum Vorgipfel, dann in nur teilweise gesicherter Gratwanderung auf den Piz Mitgel, hier erwarten uns herrliche Aussichten bis nach Italien. Auf ähnlicher Route zurück (ohne Klettersteig), HM >1300, insgesamt 8 Std. Hinweise: Evt. erst Dienstag Vormittag Rückfahrt. Falls nicht kombiniert mit der Hochtour Piz Kesch, erfolgt die Anreise selbständig. Anmeldung bei Heike Oldoerp Gehzeit: 8 Std Voraussetzung: Erfahrung an schweren Klettersteigen TF Rupert Wagner, rupert.wagner@mounnains.de, 07661 / 62 70 00	

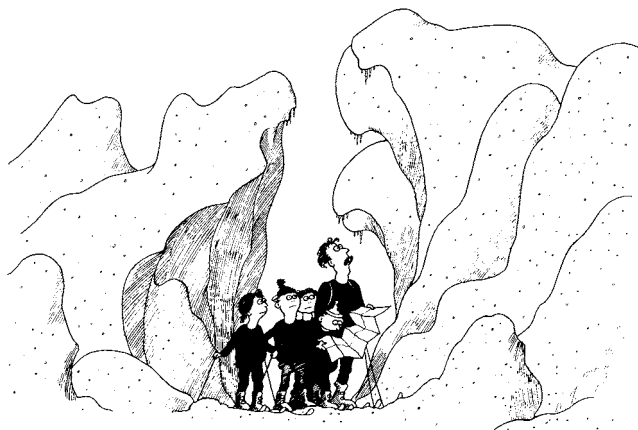
Mountainbike / MTB

10.07.	Herzogenhorn Größtenteils Wanderwege ca. 80 km, 1800 Hm TF Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621 / 16 59 82	S TZ 8 TG 5 €
--------	---	---------------------

07.08. bis 08.08.	Melchsee-Frutt Alpine Tour mit Übernachtung Jeweils ca. 70 km, 1700 Hm Anmeldung bis 01.08.10 TF Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621 / 16 59 82	S TZ 8 TG 10 €
05.09.	Hotzenwald-Ausblicke In Wehr geht's los, jedoch nicht im Verlauf der Täler, sondern quer hoch und runter über Stock und Stein; Hornberger Becken/ Ödlandkapelle. Ca. 50 km und 1300 hm Anmeldung bis 04.09.2010 Voraussetzung: Technik und Kondition mittel TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de	TG 5 €
25.09. bis 26.09.	Durch das Emmental von Bern nach Luzern Hüttenromantik auf dem Napf (Aussichtsberg) Sa: 80 km, 2350 hm (evtl. mit Bahn und Straßenvariante weniger) So: 60 km, 700 hm An und Abreise mit der Bahn. Fahrtechnik: leicht, Kondition: schwer. TF Thomas Kolbus, thomas-kolbus@t-online.de, 07621 / 163 12 88	S TZ 8 TG 10 €
17.10.	Über den Dinkelberg nach Hasel Von Lörrach kommend folgen wir den Höhen des Dinkelbergs bis Hasel. In Hasel Besuch der Höhle (ca. 40 min), Eintritt 3,50 € - gerne auch mit Gästen, die ohne MTB direkt nach Hasel kommen; ca. 40 km, 900 hm Anmeldung bis 15.10.2010 Voraussetzung: Technik und Kondition einfach TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de	TG 5 €

Schneeschuhtouren (Vorschau)

Vorschau Winter 2011	Schneeschuh-Wochenende mit vielen Tourenmöglichkeiten Details sind bei Interesse ab Oktober bei Cornelia Eisenkrämer erhältlich: nellie.simpson@web.de	
----------------------------	--	--



Skitouren (Vorschau)

Vorschau 08.01. 2011	Rossbodenstock 2836 m Oberalppass - Pazolastock - Rossbodenstock ZS / Hm: Aufstieg: 800m/Abfahrt 1440 m! Zeit: 5 Std. Anmeldung ab 1. Dez 2010 / Anmeldung bis 06.01.2011 Voraussetzung: Guter Abfahrer TF Bastian Feifel, bfeifel@imail.de, 07631 / 1730482	ZS TZ 5 TG 5 €
Vorschau 15.01. 2011	Silberen 2314 m Eine abwechslungsreiche, wenig schwierige Tour vom Muotatal auf den Silberen; 1100 Hm; 4 h Gehzeit Anmeldung ab 1. Dez 2010 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621 / 16 59 06	WS- TZ 7 TG 5 €
Vorschau 22.01. 2011	Rottällhorn 2913 m Von Realp über Laubgäden, ob dem Stelliboden auf das Rottällhorn. ZS+ / Hm: 1400m, Zeit: 6 Std. Anmeldung ab 1. Dez 2010 / Anmeldung bis 15.01.2011 Voraussetzung: Gute Kondition TF Bastian Feifel, bfeifel@imail.de, 07631 / 173 04 82	ZS+ TZ 5 TG 5 €
Vorschau 19.02. 2011 bis 21.02. 2011	Langes Skitourenwochenende 3 Tage Ski- und Snowboardtouren aller Schwierigkeitsgrade mit unseren bestens qualifizierten und hochmotivierten Tourenführern...wir werden wieder in eine gut zu erreichende Unterkunft in einem noch zu bestimmenden Tourengebiet gehen. Für Skitourenzügler und Boarder jeden Niveaus, mit und ohne Anhang. Bitte Anmeldung mit Angabe von Telefonnummer, Sportgerät, Anzahl und Namen Personen, Essenswunsch (Vegi or not) und Halbtaxabo J/N. Hinweise: Anreise wenn möglich mit Bahn Anmeldung ab 1. Dez 2010 Anmeldung bis 27.01.2011 / Vorbesprechung: 10.02.2011 Voraussetzung: Grundkurs Skitouren oder ausreichend Erfahrung und Teilnahme an einem LVS-Sicherheitskurs der Saison 2010/11 TF Bastian Feifel, bfeifel@imail.de, 07631 / 1730482 TF Chr. Tritschler, christian.tritschler@novartis.com, 0041 61 / 331 20 46	WS – ZS+ TZ 45 TG 15 €

Skiplus (Vorschau)

Vorschau 04.02. 2011 bis 06.02. 2011	Skiplus Davos Abfahrtsorientierte Skitouren in einem Top Freeridegebiet! Aufstieg kombiniert mit Ski (500-1200 Hm) und Bahnen, z.T. mehrmaliges Anfallen und/oder Skitragen ermöglichen mehrere Tiefschnee Abfahrten am Tag mit bis zu 2000 Hm. Lust bekommen? Anmeldung ab 1. Dez 2010 / Vorbesprechung: 27.01.2011 Gehzeit: 4-5 Std Voraussetzung: Gute Tiefschneetechnik und Kondition, Teilnahme an LVS-Sicherheitskurs der Saison 2010/11, Teilnahme an der Vorbesprechung TF Bastian Feifel, bfeifel@imail.de, 07631 / 1730482 TF Bernd Eggert, eggert.bernd@gmx.de, 0711 / 889 43 99	ZS+ TZ 10 TG 30 €
---	---	-------------------------

Veranstaltungen

11.09.	Bergsporttriathlon im SAK Lörrach für alle Mitglieder ab 6 Jahre	
17.09. bis 19.09.	Großes Sektionswochenende Teil 2, nachdem es im letzten Jahr so schön war! Die Bäregghütte liegt oberhalb des Oberaarsees auf ca. 2400m in gut zugänglichem (ca. 15 min Gehzeit) alpinem Gelände. Man kann Klettern, Biken, Hochtouren gehen und wandern. Zumindest bei schlechten Bedingungen ist auch die Besichtigung der Grimselkraftwerke geplant. Mitkommen kann natürlich alles was laufen (oder radfahren) kann. Geschlafen wird ausschließlich im Massenlager und Kochen tun wir - wie letztes Jahr - selbst. Hinweise: Schokokusswettbewerb!! Anmeldung bei Harald Erbacher / Vorbesprechung: 08.09.2010 TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621 / 57 61 72 TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnol@web.de, 07621 / 16 59 06	TG 15 €
Vorschau 01.01. 2011	Neujahrswanderung auf die Hohe Möhre ca. 3 h Wanderung, Treffpunkt 11 Uhr am Parkplatz Bahnhof Hausen Anmeldung bis 31.12.2010 / TZ unbegrenzt TF Wolfgang Wagner, drwolfgangwagner@aol.com, 07624 / 90 97 03	L TG 0 €



WALZEN
SYSTEMLÖSUNGEN
APPARATEBAU
FERTIGUNG & MONTAGE

"Wir möchten unsere Kunden durch Kompetenz
und Flexibilität zufrieden stellen."
Besuchen Sie uns auch unter
www.welsser-baerwittel.de
Wir freuen uns auf Sie.

W&W
Maschinenbau

Wesser-Bärwittel GmbH | In der Technstr. 16 | D-79689 Maulburg | Telefon +49 (0) 76 22 - 688 37-0 | Fax 688 37-29

Teilnahmebedingungen zu den Sektionstouren

Allgemeines:

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Teilnehmer:

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten:

Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,25 €/km/Pkw bzw. 0,45 €/km im Bus. Eine eventuelle Kostenerstattung wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung:

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben, bei mehrtägigen Touren 2 Wochen vor Tourenbeginn und bei Tagestouren 3 Tage vor Tourenbeginn.

Gebühren:

Die Teilnahmegebühren sind vor Tourenbeginn an den Tourenführer zu entrichten.

Kostenerstattung:

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Sektionstouren bis zu 50% der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein

Antrag ist über den Tourenführer an den Schatzmeister zu richten.

Vorbesprechung:

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung vor Tourenbeginn statt, in der Regel in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Ausrüstung:

Die notwendige Ausrüstung für jede Sektionstour wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zum Ausleihen zur Verfügung. Die Ausleihbedingungen können dort erfragt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung:

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und Seilersten. Er kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigenmächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen bzw. konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen zu sein scheint. Streit- oder Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat auf Antrag behandelt.

Ausführlichere Beschreibung:
www.alpenverein-loerrach.de
oder in der Geschäftsstelle.

... eine wirklich wackelige Angelegenheit!



IG Klettern

Wie war das noch mal mit dem Pferd...



Spaß & Fitness

im DAV-Hallen-training

Jeden Mittwoch wurde in der Winterzeit vom Oktober bis Ende März Ausdauer, Kraft und Koordination geschult.

Gruppenbild mit Dame

Die Gruppe traf sich in der alten Turnhalle beim HTG und wurde bestens von Lothar trainiert. Nach einer Aufwärmphase ging's meistens mit einem Zirkeltraining zur Sache: einzelne Muskelpartien wurden gezielt trainiert. Zum Abschluss gab es dann noch eine kleine Lockerungsübung wie „Pizza backen auf dem Rücken“. Der Spaß kam auch nicht zu kurz bei kleineren Herausforderungen wie den Balance-Übungen oder den verschiedenen Ballspielen.

Nach der ganzen Anstrengung saß man noch zu einem wohlverdienten Umtrunk zusammen. Die Teilnehmer fanden es toll und wollen sich spätestens im Oktober wieder in der dann hoffentlich besser gepflegten Halle treffen.

Matthias Koesler



Lothar & Gisela oder: Wie kommen wir hier auf dem Balken aneinander vorbei ?

Gletscher lieben Holz



Ein Haus aus Holz entzieht der Atmosphäre langfristig bis zu 40 Tonnen CO₂; dies schützt unser Klima nachhaltig!

Dem Holzhaus gehört die Zukunft.

Der umweltfreundliche Bau- und Werkstoff Holz wächst in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stetig nach, lässt sich mit geringem Energieeinsatz verarbeiten und vielfältig verwenden.

Vielleicht wohnen auch Sie schon bald in einem Haus aus Holz.

Belchenstr. 80
D-79650 Schopfheim
Tel. 07622-3545
Fax: 7973 · info@kuri-holzbau.de



Zimmererei · Holzhausbau
Schreinerei · Bedachungen
Photovoltaik · Solar
Fassaden · Wintergarten

Weissmies 07.-09.2009



Die Vorbereitungen am Donnerstag prägte eine Frage: Gehen wir oder gehen wir nicht? Der Wetterbericht war von der Tendenz her eher ungünstig, doch eine Minderheit an Vorhersagen zeigte ein mögliches gutes Fenster. Wir beschlossen an dieses Fenster zu glauben und setzten alles auf „Go“!

Am Freitagmorgen ging es los – die Sonne begleitete uns schon während der Fahrt und ein wirklich sehr schöner Hüttenaufstieg zur Almageller Hütte bei Sonnenschein bestimmte den Anreisetag. Der Hüttenanstieg führte zunächst durch einen steilen Bergwald, unterbrochen durch wunderschöne Felspassagen, vorbei an der Almageller Alp, die zu einer Rast inmitten der vielfältigen Bergflora einlud. Das nächste Steilstück war immer wieder durchsetzt durch kleine Wasserfälle, so dass für Erfri-

schung immer gesorgt war, und am Ende wurde der Anstieg durch eine prächtige Aussicht hinunter zum Saastal belohnt.

In der wirklich schönen Almageller Hütte wurde unserer Sektion ein eigener Raum reserviert, in dem wir uns gut einrichteten. Nach dem Abendessen führten uns Rupert, Jürgen und Heike in die Tour ein – an dieser Stelle ein großer Dank an die drei Tourenführer, die allen Teilnehmer/Innen eine wirklich einzigartige Tour ermöglichen.

Am Samstag stand eine Eingehetour zum 3363 m hohen Mittelrück auf dem Programm, um das Gehen in felsigem und kombiniertem Gelände kennenzulernen und um uns an die Höhe zu gewöhnen. Als wir beim Frühstück saßen, regnete es – doch genau pünktlich bei unserem Aufbruch hörte der Regen auf. Wir wählten



einen Umweg mit ca. 200 Hm Gegenanstieg, um die Überschreitung des Mittelrück machen zu können. Beim Anstieg auf den Sonnegpass zeigte sich sogar immer wieder ein kleines bisschen die Sonne durch die Wolkendecke. So ergaben sich schöne Wolkenspiele, die den Anstieg über wegloses Gelände zuerst über Gras und dann über Firn unterhaltsam machten. Ab dem Sonnegpass zog die Wolkendecke leider weiter zu, es blieb aber trocken. Wir wählten für den Aufstieg den S-Grat mit schöner gutgriffiger Kletterei in festem Fels bis zum II. Schwierigkeitsgrad. Allerdings brauchten wir deutlich länger als im Tourenführer angegeben – doch die Tour diente ja Trainingszwecken, so dass das auch eingeplant war. Am Gipfel des Mittelrück hatten wir dichte Wolken und der Blick auf den Lago Maggiore blieb uns verwehrt. Der Abstieg über die W-Seite war zwar leicht, aber der Fels war oft recht lose. Erst auf dem Rückweg zur Hütte setzte Regen

ein – hätten wir die Zeiten eingehalten, wären wir sogar trockenen Fußes in die Hütte gekommen – doch so gelang uns das nicht ganz – dennoch hatten wir einen wirklich schönen Eingehtag mit einer interessanten Gipfelbesteigung.

Der Weissmies: 4023 m hoch – höchster Berg des Dreigestirns und zudem der freistehendste dieser Kette. Der Name Weissmies stammt vom Saaser Dialekt der Worte „Weiβes Moos“ und weist auf den hohen Schneeanteil dieses Berges hin.

Am Sonntag früh in der Dunkelheit ging es los und das Wetterfenster zeigte sich von der besten Seite: sternklarer wolkenfreier Himmel. Den Weg zum Zwischbergenpass legten wir noch in Dunkelheit zurück – doch wegen hellem Mondschein machten wir schnell die Stirnlampen wieder aus, der Weg war gut zu sehen und die Atmosphäre auf diese Weise noch



eindrücklicher. Auf dem Zwischbergenpass zeigte sich die erste Morgenstimmung – langsam wurde es heller und wirklich beeindruckende Lichtspiele prägten unseren weiteren Weg. Auf dem noch idealerweise leicht gefrorenen Schneeang waren gute Spuren vorhanden, die uns zum Beginn des Felsgrates führten, dem tatsächlichen SSE-Grat, der sich vom Felskopf (3965 m) bis zum Schneeang hinunterzieht.

Die Kletterei auf dem SSE-Grat war leicht und wirklich schön. Der Fels war trocken, nicht vereist und sehr gut griffig. Es machte richtig Spaß, sich auf diese Weise nach oben zu bewegen. Dazu wurde es immer angenehmer und die Sonne wärmte uns. Auf dem Felskopf gab es eine Pause, in der wir den Ausblick, die Eindrücke und den herrlichen Tag etwas genießen konnten. Der nachfolgende Firngrat ist verhältnismäßig kurz und an einer Stelle durch weitere Felsen unterbrochen – doch sehr

eindrücklich. Auf der Firnkuppe dieses Grates zu laufen, ist wirklich ein bisschen wie fliegen, wenn links und rechts der steile Berg ist und vor einem der blaue Himmel und der Gipfel immer näher rückt. Um 11.30 Uhr kamen wir dann am Gipfel an: geführt von Jürgen, Ruppert und Heike – die Teilnehmerinnen: Berrit, Karin, Margit, Sonja, Jeremie, Hubert und Thomas. Der Anstieg auf den Weissmies war Genuss pur an diesem Traumtag und bei wirklich hervorragenden Bedingungen. Der Abstieg über die weite Schneeflanke und über zahlreiche Seracs und Spalten bereitete ansonsten keine Schwierigkeiten mehr und am Ende konnten wir diese traumhafte Sektionstour mit einem Eiscafe in Saas Grund beschließen.

Danke an Tourenführer und die Sektion, uns diesen schönen Tag ermöglicht zu haben.

Thomas Wamsler



Gipfelbuffet - wärmstens empfohlen

Bei der letzten Jahresmitgliederversammlung betrug die Anzahl der Wanderführer im DAV Lörrach gerade mal zwei. Inzwischen sind ein paar dazu gekommen. Alle sind wir durch eine harte Ausbildung gegangen und haben eine extrem schwierige Prüfung bestanden. Wer sich nun überlegt, ob er ebenfalls das Zeug zu einem Wanderführer hat, der lese die folgenden Zeilen aufmerksam durch!

Die erste Herausforderung besteht in der Anmeldung zu einem der Ausbildungskurse. Wenn das Ausbildungsprogramm des DAV im Oktober erscheint, muss man ähnlich schnell sein, wie bei der Anmeldung zu Touren der Sektion Lörrach. Sonst ist alles weg. Der nächste Kampf gilt dem Anmeldeprozess. Eingereicht werden müssen eine Genehmigung der Sektion, ein Tourenbericht der letzten drei Jahre und ein Nachweis über einen aktuellen Erste-Hilfe-Kurs. Und dann geht man fleißig auf Bergtouren, um viele, viele Erfahrungen zu sammeln.

Kurz vor Kursbeginn erhält die hochmotivierte Wanderleiterin in spe vom DAV

Detailinfos zu Kursort und Mitaspiranten, verbunden mit der Aufforderung Fahrge-meinschaften zu bilden. Wer sich dem widersetzt und mit der Bahn anreist, lernt erst am Sonntag Abend auf der Lindauer Hütte im Rätikon seine Mitstreiter kennen. Die kommen aus ganz Deutschland, mehrheitlich aber aus dem Allgäu.

Wer ganz viel Glück hat, bekommt zwei so unterschiedliche Ausbilder wie Ludwig und Jürgen. Ludwig erinnert optisch – mit wallendem Haupthaar und Bart – an Reinhold Messner. Seine Hauptkompetenz liegt in Naturfragen und der pädagogisch wertvollen Ausbildung. So plant er denn auch „mit uns Pilze zu sammeln und barfuß zu laufen“. Er mag die Wanderleiterausbildungen, denn schließlich sind wir ja nicht in Eile und können uns Zeit lassen auf Touren. Jürgen ist Bergführer und zieht eindeutig die autoritäre Methode vor. Mit leicht militärischer Stimme verkündet er, dass er „nicht mit uns Pilze sammeln und barfuß laufen“ wird. Er macht die Wanderleiterausbildung auch höchstens einmal im Jahr, das ist eigentlich nicht so sein Gebiet. Naja, wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Woche. Für den Rest des Kurses werden wir in zwei Gruppen geteilt, auf der Hütte sind wir geeint.

Meine Mitauszubildenden sind genauso unterschiedlich wie die Ausbilder. Zu unserer Gruppe gehört der Vorsitzende der Sektion Hannover, ein Verdienter der Bundeswehr. Wir haben eine Bilderbuchallgäuerin, die nicht immer für alle verständlich redet, Alphorn bläst und auch noch Rosi heißt. Es gibt Walter und Martin, die sich vom ersten Tag an liebevoll auf die Schippe nehmen. Und da ist der Bundeswehrsoldat, der nach Pausen immer „Marschbereitschaft herstellt“.

Die Ausbildung beginnt für mich mit Ludwig. Prima, dann hat man das Umweltzeugs wenigstens gleich hinter sich. Auf

zwei Tagestouren lernen wir bei Ludwig, wie wichtig das Tempo ist. Gehen wir hinten, finden wir das Tempo vom Führer zu schnell. Gehen wir selbst vorn, finden es die anderen zu schnell. Langsam gehen ist nicht einfach! Am Ende des ersten Tages haben wir uns aber doch soviel Zeit genommen, dass sich abzeichnet: wir kommen zu spät zum Theorieteil. Also spürten wir den Berg runter – als Wanderleiter können wir uns ja schließlich Zeit lassen! Auf den Touren sprechen wir an geeigneter Stelle über unsere Naturthemen. Jeder bekommt ein solches vor Kursbeginn zugeschickt und bereitet sich darauf vor. Bei Themen wie „Pflanzen in sensiblen Lebensräumen“ oder „Kulturraum Alpen“ hat Ludwig uns oft soviel zu erzählen, dass wir wieder zu spät zum Theorieteil kommen. Neben dem Bestimmen von Pflanzen zeigt uns Ludwig auch, was es bedeutet, eine Bergwanderung zu einem Gesamterlebnis zu gestalten. Das gemeinsame Gipfelbuffet aus unser aller Proviantvorräten, welches wir auf einem Felsen auf dem Sulzfluhgipfel veranstalten, beeindruckt uns alle und ist unbedingt zum Nachahmen empfohlen. Die pädagogisch hochwertige Ausbildung hat allerdings bei mir nicht unbedingt Erfolg, ich kann auch heute keinen Schwalbenwurzlian bestimmen. Nur eines habe ich mir gemerkt: die Eberesche ist der am höchsten lebensfähige Laubbaum in unseren Breitengraden. Wer mit mir schon auf Tour war, weiß das inzwischen auch.

Nach der Hälfte der Zeit, zwei Tagen, ist Wechsel und damit ein Ende mit demokratisch ausdiskutierten Beschlüssen. Jürgen mag keine langen Diskussionen. Drum kriegen wir auch gleich am Anfang unsere Standpauke. Mit dem Finger zeigt man nicht in der Karte auf Punkte. „Weißt du eigentlich, wieviel Fläche du mit deinem Finger gerade abdeckst?“. Ich habe ab sofort immer einen Zeige-Zahnstocher im Rucksack. Mit Ausdrücken wie „Wir sind



Hat da jemand seinen Finger in der Karte?

jetzt irgendwo hier.“ kann Jürgen nichts anfangen. Wir machen jetzt schließlich „Präzisionsarbeit“. Dafür brauchen wir auch hervorragendes Kartenmaterial, was Kompass-Wanderkarten nicht einschließt. „Die nimmt man für zwei Dinge: als Pausen-Brotpapier oder um auf einer unbewarteten Hütte Feuer zu machen“. Wir stellen uns schnell um auf Jürgens Stil. So lange wir auf unseren zwei Touren das tun, was er will, haben wir auch weiterhin Spaß. Jürgen hat sein Arsenal an Standpauken noch lange nicht aufgebraucht, immer wieder kommt ein Rüffel. So dürfen wir in der Pause nicht einfach nur rumsitzen und unser Brot essen, nein, wir haben den Weiterweg zu erkunden. „Ein Tourenführer macht niemals Pause!“. Dank des geringen Diskussionsaufkommens auf Jürgens Touren sind wir nun wenigstens nicht mehr zu spät zu den Theorie-Abenden.

Über den theoretischen Teil der Ausbildung herrschen geteilte Meinungen. Die einen haben gehört, dass man die ganzen Bücher nicht lesen muss, das wird uns vor Ort beigebracht. Die anderen lesen seit einem halben Jahr nichts anderes mehr

Praktische Ausbildung
im GeländeTheoretische Ausbildung
in der Hütte

als das Ausbilderhandbuch. Um alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen, lesen wir also abends vor dem Schlafengehen gemeinsam im Buch ausgewählte Themen. Denn wirklich viel Zeit für Theorie ist nicht, wir besprechen gerade einmal offene Fragen. Beim Thema Recht sind wir alle ganz still. Dass wir im schlimmsten Fall vor Gericht gestellt werden können, wenn etwas passiert auf der Tour, ist uns bis dahin nicht bewusst.

Am letzten Tag regnet es; wir können dann doch noch einmal ausgiebig über die Theorieteile sprechen, die wir nicht so ganz verstanden haben. Das betrifft hauptsächlich Wetterkunde; aber auch das mit dem Seitwärts-Einschneiden hat noch nicht jeder verstanden. Die Nachhilfe bringt uns nicht viel, bei der Prüfung können wir immer noch nicht so ganz erklären, in welcher Folge die Wolkenarten beim Ablauf einer Warmfront sich bilden und warum dem Bergsteiger bei gutem Wetter der Wind ins Gesicht bläst. Hoffentlich reichen die Ausführungen bei den Fragen über erste Hilfe bei Erfrierungen, Verhalten bei einem Frontgewitter und das Beschreiben einer Landschaft vom Kartenausschnitt. Wie Schüler werden wir einzeln in den Raum gebeten und erhalten unser Ergebnis. Am Ende – bei manchen mit viel Zittern – haben wir *alle* bestanden und können nun pädagogisch erlebnisreiche Präzisionstouren durchführen.

Nellie Castelli

Idealer Kursort - Lindauer Hütte



Bilderbuchfoto mit Allgäuerin





Einstieg zum Südgrat

Balmfluh – ein Wintermärchen

Was gibt es schöneres, als an einem Sommertag über den Südgrat der Balmfluh zu klettern, immer das Berner Dreigestirn im Nacken und ordenlichen Kalk zwischen den Fingern, den Kopf umspült von einer leichten, warmen Nachmittagsbrise? – Na, eine „echte“ Winterbegehung, mit Temperaturen, die konstant kräftig unter Null liegen, einem zugezogenen Himmel, fett Schnee auf allen Griffen und Tritten und einem Spindrift, der die Haut vom Gesicht schält!

Schon letztes Jahr hatten wir, Siggie und ich, einen ersten Anlauf „gewagt“. Wegen Schneemassen herausgespült aus den Alpen und nach einem Kulturtag im Berner Paul Klee-Museum, wollten wir damals den letzten Tag unserer „Winterbergsteigerferien“ nutzen, um dieses „letzte große

Abenteuer im Jura“ zu bestehen. Aber eingekullt von einer warmen Busstandheizung und die Situation doch etwas unterschätzend mussten wir den Versuch schon nach vier Seillängen abbrechen. Aber wir würden wieder kommen, mit einer besseren Planung und optimierter Ortskenntnis.

Im Herbst hatte ich die Möglichkeit, mir die Kletterei noch einmal aktuell anzuschauen. Anfang November hatte Toffers Familie entschieden, seine Asche auf den Gipfel der Balmfluh zu bringen. Zu diesem Anlass kletterten Heiko und ich in guten zwei Stunden den kompletten Grat, meistens am laufenden Seil. Am Gipfel trafen wir dann auf die große Gruppe aus Familie und Freunden, um gemeinsam seine Asche mit einem herbstlichen Blick auf die drei großen Berner Gipfel auszustreuen...



In der zweiten Seillänge geht es schon richtig zur Sache.

Gedanklich hatten wir für eine Winterbegehung immer die drei Seillängen nach dem Drahtseilquergang Sorgen gemacht. Hier führen einige seichte Risse hinauf zu einem Felskopf, von dort geht es dann über eine plattige Rampe an den Beginn einer steilen Wandstufe und über diese auf eine große Schulter, welche gleichzeitig das Ende des ersten Gratdrittels und auch der Hauptschwierigkeiten der Kletterei bedeutet. Ab dort kann man dann auch größere Teile der Kletterei in steilem Schrofengelände umgehen.

Gestärkt von unseren letztjährigen Erfahrungen, nach deutlich früherer Weckzeit, stehen wir also am 13. Februar um acht Uhr am Originaleinstieg des Südgrates. Der Sicherungsring zeigt uns die Schneehöhe, er liegt knapp oberhalb der Schneedecke!

Außer uns ist heute niemand am Einstieg, komisch, muss am Wetter liegen... Wir machen uns also in aller Ruhe fertig und um halb neun starte ich mit der ersten Seillänge. Die kurze Steilstufe am Einstieg ist gleich ein Richtungsweiser, wie es weiter gehen soll: jeder Griff und Tritt muss zuerst vom Schnee befreit werden, um Hände und Bergschuh richtig plazieren zu können. Na, im Notfall haben wir ja noch Steigeisen und Pickel dabei.

Ich hole Siggie, hüftief im Neuschnee stehend, nach und gehe danach die zweite Seillänge an. Diese ist uns ja bereits vor einem Jahr gut gelungen, und die Struktur aus Bändern und Löchern erlaubt ein rasches Vorwärtkommen. Siggie ist allerdings etwas am Fluchen und wir entscheiden, dass ich erstmal weiter mache



Blick zurück in die gelbe Verschneidung.

mit dem Vorstieg. Die dritte Seillänge geht zuerst außen an einem Kamin entlang und dann über mehrere Schultern bis an den Beginn des Drahtseiles. Letztes Jahr musste Sigi hier unbedingt einen Sturzversuch machen, nachdem ihm ein Legföhrenast die Freundschaft versagte.

Jetzt also noch das Drahtseil, dann stehen wir vor winterlichem „Neuland“. Etwas nervös gehe ich die ersten zwanzig Meter über eine Rampe an, bis zum Beginn der seichten Risse. Schon da richtig reinzukommen, stellt sich als echte Aufgabe heraus. Eine Reihe von Seitwärtsgriffen und Reibungstritten führt schräg nach rechts, dummerweise ist nicht viel mit Reibung bei dieser Schneeeinwirkung – also muss ich basteln. In einer Kombination aus Techno- und Freikletterei arbeite ich mich Stück für Stück nach oben. Wo keine Haken sind, muss halt ein Klemmkeil rein, und wenn keiner passt – probiere ich es halt wieder mit Klettern. Ziemlich ausgepumpt erreiche ich das Ende dieser Länge und sichere Sigi nach. Der flucht noch mehr und wundert sich nur, „wie ich denn da raufgekommen wäre“. Na, wir sind oben, war ja auch nur eine 4b! Die nächste Seillänge ist dann sogar nur 3b. Das Ding fällt aber so plattig aus, dass nichts mit basteln ist – jetzt braucht es halt Nerven. Entsprechend ist mein Zustand

vor der letzten Seillänge bis zur Schulter. Wieder eine 5b, das heißt steil und etwas weniger Schnee auf den Griffen und Tritten. Aber meine Nerven sind schon so verbraucht, dass ich nach der Hälfte dieser Seillänge verzweifelt auf einem Absatz kauere und vor mich hinjammere. Sigi ist inzwischen sehr still geworden und beobachtet mich angespannt. Irgendwann kann ich mich von diesem scheinbar sicheren Platz lösen, um mich an einem wackeligen Keil vorbei weiter vorzuarbeiten. Endlich erreiche ich die Abschlussrampe, die auf die große Schulter führt. Als Sigi oben ist, sind wir bereits viereinhalb Stunden unterwegs, nicht schlecht für 7 Seillängen. Nach einem Müsliriegel geht es mir besser und wir entscheiden, weiter zu gehen.

Das zweite Drittel geht dann schon deutlich schneller, da wir praktisch alle Kletterstellen über schrofiges Gelände umgehen können. Hier ist es eher der zum Teil hüfttiefe Schnee in Kombination mit dem steilen Gelände, der uns zu schaffen macht. Aber wir kommen gut vorwärts und nachdem wir den Katzensprung links umgangen haben, stehen wir vor der gelben Verschneidung, die den oberen Teil der Balmfluh von links nach rechts durchzieht. Hier gibt es wieder richtigen Fels und somit auch richtigen Haken, Möglichkeiten



Sigi kämpft mit dem Schnee.



Nach neun Stunden endlich oben.

Zwischensicherungen zu legen, aber auch, um Material hängen zu lassen – Siggie ist am Ende der Verschneidung so kaputt, dass er seine A1-Schlinge nicht mehr rausholen kann. Und er verliert auch noch einen Handschuh!

Über eine sehr steile Schneerinne erreichen wir die Terrasse unterhalb des Gipfelgrates. Eine letzte Nervosität muss bekämpft werden, der Normalausstieg löst sich dann aber so gut auf, dass wir nach etwas mehr als neun Stunden am Ausstieg stehen.

Jetzt gibt es die erste richtige Rast, den ersten warmen Tee. Und jetzt spüren wir

unsere Finger – bzw. eigentlich spüren wir sie nicht, oder nicht mehr richtig. Besonders die Mittel- und Zeigefinger beider Hände zeigen eine deutliche Taubheit – die Temperatur fordert halt ihre Opfer.

Der Abstieg ist schnell erledigt und so erreichen wir pünktlich zur Abendessenzeit unser Lager, wo wir uns von einer warmen Busstandheizung einlullen lassen.

Alles in allem ein echtes Nordwandtraining, zur Not hilft so eine Erfahrung aber sicher auch am Cho Oyu. Jetzt kann er ja kommen.

Ralf Hermann

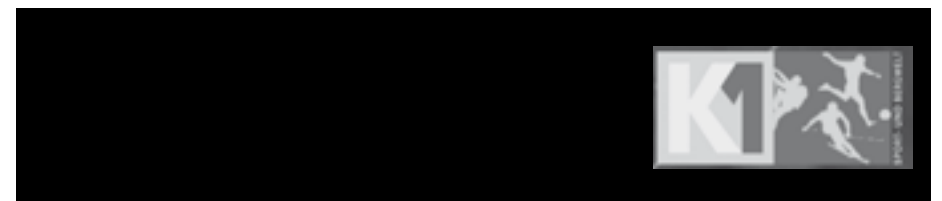


„AKTIVITÄT MUSS NICHT TEUER SEIN,
OFT KOSTET SIE NUR EIN BISSCHEN ÜBERWINDUNG.“
(Werner Misch)

K1 SPORT- UND BERGWELT

STARKE MARKEN, QUALITÄT UND KOMPETENTE BERATUNG –
WENN SPORT IN KANDERN: **K1.**

K1 Sport- und Bergwelt
Kaja Wohlschlegel
Hauptstraße 52 | 79400 Kandern
07826-9745999 | www.k1-kandern.de



SkiPlusFreeriding2010



Im Februar 2010 war es endlich wieder soweit: Elf Unverbesserliche fanden sich zum alljährlichen Freeride-Camp in der berühmten Freeride Lounge in Klosters Selfranga ein. Es hatte die Woche über geschneit und freitags, pünktlich zum Tag 1 SkiPlus, veränderte sich die Wetterlage und das Davos-Hoch stellte sich ein... – Los ging's!

Wir wollten wieder VIELE Tiefschneeabfahrten machen mit möglichst breiten Skis... – „Wenig aufsteigen, viel abfahren!“ ist unsere Devise und auf ging's ins Freeride Paradies Davos Pischal!

Mit der Bahn fuhren wir auf 2450 m, frästen anschließend mit high speed quer durchs ganze Skigebiet zum Schlepper... – und sind dann locker über die noch völlig unberührten Südhänge in Traum powpow

runter zur Passstraße geschwungen. Hier haben wir dann zum ersten Mal wieder mit der Herausforderung *Freeride* Erfahrung gemacht: Eine Gruppe entschied sich für die Linie *rechts* vom Bachbett, die andere ging *links* davon runter... – sah ja auch ganz gut aus, geil?! Aber kurz darauf sprang „Gruppe rechte Bachseite“ dann schon in den Bus, zurück zur Pischabahn. – es war die richtige Linie gewesen – und winkte vergnügt aus dem Bus denen der „Gruppe linke Bachseite“ zu, die noch am Abseilen zur Straße waren.

Doch schon einige Viertelstunden später waren alle wieder vereint in der nächsten Bahn aufwärts ... – dann teils schiebend, teils Ski tragend im weichen Schnee zur Spielwiese Hüreli traversiert – jaja, man hätte auch anfallen können, aber Freerider versuchens' auch gern mal ohne...



(Felle)!

Dann wurde der Zuckerhang eröffnet, und die Lörracher Freerider haben in den knapp 1000 Höhenmetern hinunter nach Davos Wolfgang ihre Signatur hinterlassen! Nach souveräner Überwindung der unvermeidlichen Erlen ging's mit Bus und Auto erstmal in unsere Nobelherberge nach Klosters.

Hier erwartete uns gutes Z'nacht mit kübelweise Bier, daneben Tour- und Logistikplanung für Tag 2 SkiPlus. Der wurde ein typischer Freeridetag mit viel Rauf- und-runter! Es ging auf die Parsenn, und nach ausgiebigem Zwangskaffeeplausch auf dem Weissfluhjoch weiter auf die Weiss-

fluh! Jetzt aber los – locker über ein paar Felsen und schnell durch kurze Steilrinnen gequert – und schon liegt einladend die

HAMMER NW-STEILABFAHRT

vor uns: feinstes powder, was sonst?! Leider getrübt durch einen ordentlichen Lawinenabgang unmittelbar vor uns – ja, das war schon erheblich – und darum fuhr jeder den ganzen Hang sagenhaft und fehlerfrei einzeln ab! Dann ging's angefellt (!) wenige hundert Höhenmeter rauf zur nächsten Fluh, um kurz darauf wieder in weichen turns nach Strassberg runterzuziehen.

Und weil's so schön war – die Felle nochmals aufgezogen und 500 Höhenmeter

*FREERIDE
EXPERT*



Mr. Freeride Uwe



*Chef Christian 2022
(Nach 3678 Skitagen)*

*Verleih
Touren
Tourenski
Freeride Ski
LVS Geräte
Rennenski*

*GPS Geräte
Rucksäcke
Trekkingstöcke
Wanderhosen
Isomatten*



*Michi 2010
Bendemann*

*Christian
Sportshop
Grenzloch Wyhlen
www.christian-sportshop.de
Tel./Fax: 0049/7624989399*



*Dieses Land hat nur
Powder!*



schweißtreibend südexponiert aufgestiegen, um dann nordseitig pulvrig abzufahren. Zurück im Skigebiet war die Pause in der sonnigen Hütte wohlverdient.

Das war's ... –
nein, noch nicht!

SkiPlus!

Noch einmal per Bahn hoch aufs Weissfluhjoch, und dann 1000 Höhenmeter in etwas steiler Linie – ja! Powder! – bis nach Davos abgefahren... war das gut! Après Ski, Cheers! Per Bahn zurück nach Klosters, und rechtzeitig zum Käsefondue in unserer Lounge angekommen. Stress? Nein, SkiPlusPlus....

Tag 3 SkiPlus war ähnlich schlimm. Um nochmals super Pulver zu finden, mussten wir wieder etliche Höhenmeter (500?) aufsteigen und 1200 harte Abfahrthöhenmeter war der Preis. Aua – Dafür mussten wir dann auch nochmal rauf...

Ja, so war's:
Super-Tage,
Hammer-Schnee und Amboss-Wetter,
Super-Teilnehmer!
Und wer kommt nächstes Jahr mit,
mit Bernd und Basti?

*Der Basti
vom Freeridecamp*

DAS KLETTERZENTRUM IN BASEL



- ab September 09 mit neuem Kletterturm
- 170m² Boulderfläche
- neu 1080m² Kletterfläche mit über 160 Routen

ÖFFNUNGSZEITEN Montag - Freitag 12 - 22.30h Samstag - Sonntag 10 - 19h

ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertraining
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote
- Vereine
- Firmenevents
- Schulen
- K7-Kran-Bar

ERREICHBARKEIT

ZU FUSS vom Bahnhof via Passerelle in 10 Min. TRAM Nr. 15 oder 16 bis Tellplatz. BUS Nr. 36 bis Bruderholzstrasse. AUTO Autobahnausfahrt St. Jakob ↙ Dreispitz ↙ Gundel- dingen ↙ Dornacherstrasse ↙ Parkhaus Gundeli-Park.



www.kletterhalle7.ch

Detaillierte Informationen über Eintrittspreise etc. finden Sie auf:

Dornacherstrasse 192 | CH-4053 Basel | Tel. 061 331 07 07 | info@kletterhalle7.ch

Funktionsträger / Ansprechpartner *

Vorstand			
1. Vorsitzender	Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
2. Vorsitzender, Mitglieder, Vers.	Volker Reil	vreil@gmx.de	07627 / 92 23 04
Schatzmeister	Cornelia Eisenkrämer	nellie.simpson@web.de	0176 / 24 54 62 42
Schriftführer	Heiko Plag	heiko.plag@web.de	
Jugendvertreter	Jürgen Dessecker	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68
Beirat / Funktionen			
Ausbildung	Jürgen Kühnöl	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Touren	Heike Oldörp	Heike.oldoerp@hispeed.ch	0041 61 / 534 11 09
Jugend	Lorenz Rößner	lorenzroessner@gmx.de	
Familien	Rüdiger Schmitt	schmitt_r@web.de	07635 / 39 84
Senioren	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Umwelt & Natur	Nicole Dahms	nicole-sdahms@web.de	07621 / 91 44 38
Geschäftszimmer	Angela Rosin	angela_rosin@gmx.de	07623 / 74 88 40
Magazin Lörrach alpin	Bastian Feifel	bfeifel@imail.de	0041 61 / 324 87 50
Sektionsbus	Bernd Klar Wolfgang Herold	bernd.klar@web.de wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 716 34 07621 / 617 31
Presse / Schaukasten	Bernd Klar	bernd.klar@web.de	07621 / 716 34
Gruppen / Ansprechpartner			
JDAV	Jürgen Dessecker	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68
JuMa	Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624 / 98 22 35
Familien	Rüdiger Schmitt	schmitt_r@web.de	07635 / 39 84
Senioren	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Alpine Basiskurse	Christian Tritschler	Christian.tritschler@novartis.com	
Eisklettern	Heiko Martin	heiko.martin@bluewin.ch	0041 79 / 347 84 74
Klettern/ Bergsteigen	Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Alpinklettern	Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Bergwandern	Eckart Lindner	eckart.lindner@web.de	0172 / 746 65 64
MTB	Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 16 59 82
Schneeschuhgehen	Cornelia Eisenkrämer	nellie.simpson@web.de	0176 / 24 54 62 42
Skibergsteigen	Bastian Feifel	bfeifel@imail.de	0041 61 / 324 87 50

* Solltet Ihr entdecken, dass wir versehentlich Namen oder Funktionen übersehen haben bzw. Fehler bei den Angaben gemacht haben, bitte gleich über info@alpenverein-loerrach.de melden!

Welche Hütte war das? Preisrätselsieger



Die gesuchte Hütte ist die Kistenpasshütte am Kistenpass in Sichtweite des Kistenstöcklis. Aus den zahlreichen richtigen Einsendungen (scheint diese kleine Alpenvereinshütte doch bei den Mitgliedern der Lörracher Sektion inzwischen recht bekannt zu sein) wurde Manfred Holzer als Sieger ermittelt. Dem glücklichen Gewinner kann die Redaktion nur noch ein Kisten-Berg-Heil hinterherjuchzen, wenn er sich eilig aufmacht, seinen Gewinn dort hinterm neuen Panoramafenster aufzuessen und gut isoliert zu verschlafen. *Die Redaktion*

Jugendleiter

Verena Bohl	verena.bohl@gmx.de	0173 / 145 00 41
Jürgen Dessecker (Jugendreferent)	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68 07621 / 91 68 397
Marion Drömmmer	marion.droemmer@web.de	07624 / 98 22 35
Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	0160 / 21 41 667
Severin Johansen	severinj@web.de	0176 / 25 50 94 55
Naomi Walz	naomiwalz@freenet.de	07622 / 647 85

Familiengruppenleiter

Michael Hahn	hahn-w@t-online.de	07622 / 68 35 17
Astrid Rasmussen-Schmitt	rasmussen_a@web.de	07635 / 39 84
Hartmut Schäfer	schaefer.hartmut@web.de	07621 / 42 54 60
Rüdiger Schmitt	Schmitt_r@web.de	07635 / 39 84

Tourenführer / Kursleiter

Klaus Breinlinger	klaus.breinlinger@gmx.de	07621 / 16 76 21
Michael Bühler	micha.buehler@web.de	
Jürgen Dessecker	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68
Mathias Eck	mathias.eck@schleith-gmbh.de	0175 / 575 45 72
Bernd Eggert	eggert.bernd@gmx.de	0163 / 843 30 31
Cornelia Eisenkrämer	nellie.simpson@web.de	0176 / 24 54 62 42
Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Bastian Feifel	bfeifel@imail.de	0041 61 / 324 87 50
Susanne Furrer	sufurrer@web.de	0228 / 608 85 77
Jörg Gutowski	Joerg_gutowski@web.de	0041 61 / 973 70 57
Carsten Hein	carsten-adventure@web.de	07627 / 81 50
Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624 / 98 22 35
Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 16 59 82
Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Detlef Kalweit	detlef-kalweit@t-online.de	07621 / 183 18
Volker Klafki	volker.klafki@gmx.de	0160 / 115 30 25
Thomas Kolbus	thomas-kolbus@t-online.de	07621 / 163 12 88
Gerhard Kozdon	kozdon@web.de	0176 / 64 84 76 23
Jürgen Kühnöl	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Eckart Lindner	eckart.lindner@web.de	0172 / 746 65 64
Andreas Maier	amaier1@gmx.de	0041 61 554 96 55
Gisela Marquardt-Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Heiko Martin	heiko.martin@bluewin.ch	0041 61 / 851 03 24
Markus Müller	veloziped.markus@t-online.de	07621 / 611 54
Heike Oldörp	Heike.oldorp@hispeed.ch	0041 61 / 534 11 09
Bernd Pagels	bernd.pagels@bluewin.ch	0041 61 / 311 20 31
Gerson Pfaff	gersonpfaff@web.de	0761 / 514 85 27
Dietrich + Sabine Plaas	sabine.plaas@mail.pcom.de	07621 / 899 20
Marietta Prosperi	pmarietta@web.de	0170 / 412 63 79
Angela Rosin	angela_rosin@gmx.de	07623 / 74 88 40
Ewald Schulz	e.schulz@weisser-baerwinkel.de	07622 / 78 28
Marc Straub	freak-cycles@web.de	07621 / 548 14
Christian Tritschler	christian.tritschler@novartis.com	
Rupert Wagner	rupert.wagner@mountains.de	07621 / 583 84 10
Steffen Walz	stef7@gmx.net	07621 / 161 76 60
Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
Hartmut Wolf	wolf-ski-berge@t-online.de	07622 / 36 85

Stein schlägt ein Löchlein
Blut fließt ins Bächlein
Haken, der reißt aus der Wand
Kamerad, der stürzt und
Fällt in den Abgrund
Reicht uns zum Abschied noch die Hand

REFRAIN:

Messner vergeb' mer
Trenker verschenke' mer
Mir sans, die Wings in der Wand juchhe
Seh'n mer Berg und Gämsen
Kann uns keiner bremsen
Seppl, hol's Seil aus dem Schrank

Lawine geht nieder
Trifft hin und wieder
Einen von uns, das ist Pech
Dafür gibt's im Biwak
Doppelt soviel Zwieback
Denn einer von uns, der ist ja wech

REFRAIN:

Messner vergeb' mer....

Schnell wie das Rheingold
Kommt da der Reinhold
Zieht an uns vorbei mit sich'rer Hand
Hundert Meter tiefer
Liegt er auf'm Schiefer
Für heute schenkt er sich die Wand

REFRAIN:

Messner vergeb' mer
Trenker verschenke' mer
Mir sans, die Wings in der Wand juchhe
Seh'n mer Berg und Gämsen
Kann uns keiner bremsen
Seppl, hol's Seil aus dem Schrank

Alternative Bergsteiger- Hymne

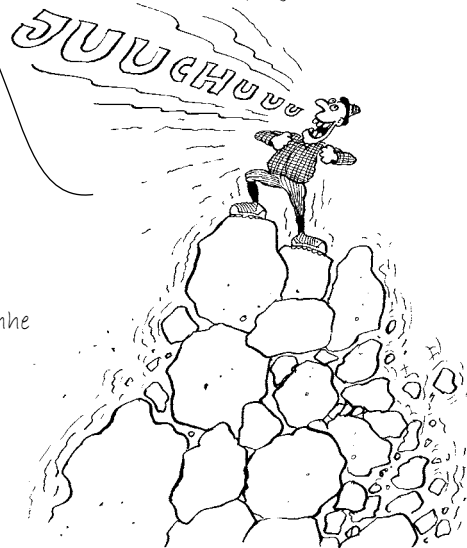
(von Carsten Hein)

STROPHE FÜR DEN RUHRPOTTALPINISTEN-

Luftige Pfade, Luftschokolade
Gipfel, noch heute bist du mein
Später die Ohren
Im Biwak erfroren
Schlafsack war leider zu klein

REFRAIN FÜR DEN RUHRPOTTALPINISTEN:

Messner vergeb' mer
Trenker verschenke' mer
Wir sind die Könige im Berggasthaus
Seh'n wir Hirsch und Rehe
Einmal aus der Nähe
Stoben wir den Alpenjodler aus



Unsere Sportförderung.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Unser Engagement. Gut für unsere Region. Deshalb fördern wir soziale, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten in unserer Region. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sicheres unterwegs

GRIVEL
Express Set
Fr. 17.90



VALANDRÉ
Bloody Mary



TENDON Smart
60 m, Fr. 169.–



SCARPA
Mont Blanc



SATMAP
Active 10 plus

**EISELIN
SPORT**

55
1954-2009

D-79540 Lörrach · Basler Str. 126 · Tel. +49 (0)7621 167 640

4053 Basel · Güterstrasse 97 · Telefon 061 331 45 39

BERGSSTEIGEN – WANDERN – KLETTERN – TREKKING – EXPEDITIONEN – SKITOUREN – FREERIDE